



Lernende gestalten Titelseite



«Dieses Projekt war für uns eine einmalige Arbeit. Es freute uns, die Titelseite der Gmeindspost mitzugestalten.»

*Jasmin Erni,
Lernende KV*

Gemeindepräsident zur neuen Legislatur

Urs Brücker bezeichnet die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie des Bau- und Zonenreglements als grösstes Projekt der neuen Legislatur.

Seite 6

Verkehrsmassnahmen an der Seestrasse

Die Einbahnregelung von der Badi bis zum Fridolin-Hofer-Platz wird im Sommer optimiert. Weiter plant die Gemeinde einen Testbetrieb mit einem Elektrobus.

Seite 9

Transportwasserleitung auf dem Seegrund

Zwischen Küssnacht und Merlischachen wurde die Transportwasserleitung der Gemeinde Meggen auf einer Länge von 3,9 km auf den Seegrund gelegt.

Seiten 10 und 11

Beilage

ePaper MEGGEN aktuell
Ausgabe März 2021

Lernende gestalteten die neue Titelseite

Ab diesem Jahr erscheint die Gmeindsposcht nur noch vier statt fünf Mal pro Jahr. Dafür wird der digitale Newsletter MEGGEN aktuell ausgebaut. Die Gmeindsposcht hat eine neue Titelseite erhalten, welche von den KV-Lernenden der Gemeinde gestaltet wurde.

Für die Neugestaltung der Titelseite wurde unter den vier KV-Lernenden der Gemeindeverwaltung ein Wettbewerb durchgeführt. Die Lernenden stellten ihre Entwürfe am Mittwoch, 27. Januar 2021, an der Sitzung des Kommunikationsausschusses (KOA) vor. Zudem erläuterten sie aus ihrer Sicht den durchgeführten Prozess.

Die beiden Gestaltungsvorschläge der Lernenden wurden überarbeitet und den KOA-Mitgliedern zur Beurteilung vorgelegt. Zur Version, welche schliesslich das Rennen gemacht hat und auf der ersten Seite präsentiert wird, haben alle Lernenden einen Beitrag geleistet. Sie haben nachfolgend das Wort.

*Kurt Rühle
Redaktor*

Adriana Frank und Arbios Kuci

Im Dezember 2020 wurde uns das Projekt für die Überarbeitung der Titelseite der Gmeindsposcht vorgestellt und in Auftrag gegeben. In Zweiergruppen durften wir Lernenden unserer Fantasie bei der Gestaltung der Titelseite freien Lauf lassen. Zur Unterstützung der Gestaltung dienten uns einige Titelseiten von anderen Zeitschriften und Magazinen.

Uns war von Anfang an bewusst, dass wir die Titelseite personifizieren wollen. Dies bedeutet, dass Angestellte der Gemeinde Meggen in Zusammenhang mit dem Hauptthema der Gmeindsposcht auf dem Titelbild erscheinen. Ebenfalls wollten wir, dass die Person mit einem kurzen Zitat ihre Meinung zum Hauptthema äussert und dazu kurz die Person vorgestellt wird.

Die bisherigen Schlagzeilen, welche sich unten befanden, passten



Die KV-Lernenden präsentieren die überarbeiteten Entwürfe. Links Arbios Kuci und Adriana Frank. Rechts Jasmin Erni und Albertina Tairi.

nicht mehr in unsere Vorstellungen, daher mussten sie auf die rechte Seite verlegt werden. Bei der Bezeichnung der Gmeindsposcht und der Ausgabennummer haben wir nur kleine Veränderungen vorgenommen. Die Farben haben wir beibehalten, weil diese dem Markenzeichen von Meggen entsprechen. Das Logo der bisherigen Gmeindsposcht haben wir ersetzt und neben der Headline platziert.

Für uns war das Gestalten der neuen Titelseite für die Gmeindsposcht ein Privileg, welches eine einmalige Tätigkeit in unserer Ausbildung darstellt. Es hat uns Freude bereitet, in das Titelbild involviert zu werden und unseren Leserinnen und Lesern ein neues Erscheinungsbild der Gmeindsposcht mit unseren Gestaltungsideen zu präsentieren.

Jasmin Erni und Albertina Tairi

Am Anfang fiel es uns schwer, das Projekt umzusetzen. Jedoch wussten wir beide von Anfang an, dass wir keine knalligen Farben auf unserem Titelbild haben möchten. Wir fanden das Titelbild der letzten Gmeindsposcht zu blau. Zusätzlich haben wir gefunden, dass die Schlagzeilen überflüssig seien. Schlussendlich kamen wir zum

Entschluss, diese auf unserer Titelseite trotzdem hinzuzufügen, da die Leserinnen und Leser dadurch eine kurze Einführung erhalten.

Wir verglichen die verschiedenen Broschüren, welche uns Kurt Rühle zur Hilfe angeboten hatte. Wir kamen schnell auf eine Idee, welche aber schlussendlich wenig Fleisch am Knochen hatte. Das Projekt nochmals anders umzusetzen, fiel uns nicht sehr schwer. Wir wussten nämlich nun, wie wir unser Titelbild gestalten möchten. Den oberen blauen Balken haben wir als Symbol für unser Gemeindehaus formatiert. Das Foto, welches auf der Titelseite erscheinen wird, wird immer wieder unterschiedlich sein. Denn für uns ist es wichtig, dass das Hauptthema, welches in der Gmeindsposcht publiziert wird, in einem Foto dargestellt wird. Das Logo durfte nicht fehlen. Aus diesem Grund haben wir das neben unserem Text hinzugefügt.

Dieses Projekt war für uns eine einmalige Arbeit, welche man nicht regelmässig in der Ausbildung durchführen darf. Der Fakt, dass die Ideen der Lernenden publiziert werden und für unsere Leserinnen und Leser ersichtlich sind, freut uns sehr. Wir sind froh, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, die Titelseite der Gmeindsposcht Meggen mitzugestalten.

Intern	Lernende gestalten neue Titelseite
Neue Legislatur	2 Die Kommissionen und deren Mitglieder
	3 Neue Mitglieder des Urnenbüros instruiert
	6 Der Gemeindepräsident zur neuen Legislatur
Nachrichten	7 Meggen gestalten: Gesamtrevision Ortsplanung
	8 Testplanung Mühleweiher ist abgeschlossen
	9 Verkehrsmassnahmen an der Seestrasse geplant
	10 Transportwasserleitung: Etappe A in Schlussphase
	11 Impressionen: Ungewöhnliche Baustelle auf dem See
	12 Wieder vermehrt Vandalismus in Meggen
	13 Schloss: Neue Holz-Pelletheizung, Sanierung Dach
	14 Die Arbeitsbedingungen im Werkhof heute
	16 Statistik: 7558 Einwohnerinnen und Einwohner
	17 Zivilstandsnachrichten, Tätigkeit Gemeinderat
	18 Freie Fahrt mit der SBB-Tageskarte Gemeinde
	19 15 Personen erhielten den Schweizer Pass
	20 Reduktion der Lichtemissionen hat Vorteile
	21 Den Pass und die Identitätskarte überprüfen
	22 Der Jubiläumswein 2020 wird ein guter Jahrgang
	23 Die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA
	24 Der Qigong-Kurs geht in die zweite Runde
	25 Badi Meggen: Saisonstart am 15. Mai 2021
	26 Strategie und Wohnformen für Menschen mit Demenz
	27 Corona-Pandemie im stationären Langzeitbereich
	28 Corona als Herausforderung für die Spitex Meggen
Namen&Notizen	29 Eintritte, Einbürgerungen, Wahl, Arbeitsjubiläen
	30 Sozialarbeiter Pius Schöpfer geht in Pension
Rückblick	31 Gemeindeversammlung ehrte Behördenmitglieder
	32 Trotz Corona etwas Fasnacht in Meggen
Mitteilungen	33 Handänderungen in der Gemeinde
	34 Handänderungen und Baubewilligungen
Schule	35 Mit Radio Zentral einen Kontrapunkt gesetzt
	36 Partizipation an der Schule Meggen
Musikschule	38 Auch in Zeiten von Corona wird musiziert
	39 Musical-Projekt und Instrumentenparcours
Jugend	40 Wie erleben Jugendliche die Corona-Pandemie?
Kultur	42 Schloss Meggenhorn: Kulturprogramm 2021
	44 Neongelbe Tiere und übersetzte Suaheli-Texte
	45 Bibliothek: Gebrauchte Bücher zu kaufen
	46 Kunstwerke aus der Sammlung
Kultur/Agenda	47 Auch Beethoven kam bei «klang» zu kurz, Anlässe
Geschichte(n)	48 1929: Einführung der Buslinie 24 nach Meggen

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Gmeindspocht hat teilweise ein neues Layout erhalten. Dies betrifft in erster Linie die Titelseite und die letzte Seite. Die Neugestaltung haben wir den KV-Lernenden der Gemeindeverwaltung zu verdanken. Es freut uns ausserordentlich, dass wir unsere jungen Lernenden für diesen speziellen Auftrag gewinnen konnten. Sie haben die Herausforderung mit Bravour gemeistert. Wir gratulieren Adriana Frank, Jasmin Erni, Albertina Tairi und Arbios Kuci herzlich zu ihren Gestaltungsvorschlägen, welche zur neuen Titelseite weiterbearbeitet wurden.



Dieser Ausgabe der Gmeindspocht ist die Nummer März des ePapers MEGGEN aktuell als Printversion beigelegt (ansonsten wird das ePaper per Mail als PDF verschickt). Wir möchten damit auf diese Informationsplattform hinweisen, um weitere Abonnentinnen und Abonnenten sowie Autorinnen und Autoren zu gewinnen. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie im ePaper MEGGEN aktuell.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindspocht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindspocht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindspocht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Die Kommissionen und deren Mitglieder

Alterskommission

Funktion

Die Alterskommission ist die zentrale Steuerungs-, Koordinations- und Impulsstelle für alle Altersfragen der Gemeinde. Sie hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Die Empfehlungen des Altersleitbildes (Ausgabe Dezember 2018) konkretisieren und Anträge zur Umsetzung stellen.
- Den Gemeinderat in Altersfragen beraten (z.B. Wohnungsplanung, Mobilität, Verkehrskonzepte, Entwicklungen und Tendenzen im Altersbereich) und im Auftrag des Gemeinderates Vernehmlassungen vorbereiten.
- Anliegen der Bevölkerung aufnehmen.
- Die Angebote in Meggen für Menschen im Alter auf ihre Kompatibilität prüfen und bei Bedarf koordinieren.
- Stellungnahmen zu eidg. und kant. Gesetzesvorlagen und Leitbildern im Altersbereich abgeben
- Kommission für Gesellschaftsfragen prüfen (bis Legislaturende 2024).

Präsident

- Class Olivier, Gemeinderat Soziales/Gesundheit.

Mitglieder

- Cafilich Christian, Leiter Seniorenzentrum Sunneziel
- Foulger-Röllli Yvonne, Vertreterin Bevölkerung
- Perkmann-Meyer Evelyne, Geschäftsleiterin Spitex
- Renggli Markus, Vertreter Bevölkerung
- Schmid Monika, Verein Senioren Meggen
- Zoll-Steimen Heidy, Ortsvertreterin Pro Senectute.

Protokoll (ohne Stimmrecht)

- Vitali Céline, Sachbearbeiterin Soziales/Gesundheit.

Der Gemeinderat hat die Kommissionen und deren Mitglieder für die Legislatur 2021 bis 2024 gewählt. Wir publizieren die Aufgaben und die Mitglieder der Kommissionen.

Baukommission

Funktion

Die Baukommission begutachtet Bauvorhaben sowie grundsätzliche Baufragen, die ihr vom Gemeinderat überwiesen werden.

Präsident

- Schärli Stefan, Sonnhalde 15.

Mitglieder

- Bossel Gorlezza Britta, Hofmattweg 7
- Conte Marco, Lerchenfeldstrasse 3
- Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann
- Steinmann Peter, Riedweg 11
- Zadrazil Patrick, Naumatthalde 11
- Muff Urs, Bausekretär (mit beratender Stimme).

Protokoll (mit beratender Stimme)

- Lötscher Stephanie, Sachbearbeiterin Planung/Bau.

Energiekommission

Funktion

Die Energiekommission berät und unterstützt den Gemeinderat in Energie- und Klimafragen. Sie erarbeitet Massnahmen im Energiebereich, sammelt Erfahrungen und Erkenntnisse in energetischen Fragen und sensibilisiert im Energie- und Klimabereich. Sie informiert und erarbeitet Anträge an den Gemeinderat betreffend Umsetzung der Massnahmen des Anforderungskataloges Energiestadt für das Ziel Rezertifizierung des Labels und vollzieht die Aufgaben der Energiegesetzgebung, der Verordnung über den Energiefonds und des Energieleitbildes (März 2018).

Präsidentin

- Flück Felder Karin, Gemeinderätin Umwelt/Energie/Sicherheit.

Mitglieder

- Brücker Urs, Gemeindepräsident
- Kaufmann Willy, Rotmattstrasse 6
- Rast David, Dammstrasse 14b, Luzern
- Schnider Andreas, Weidtobelweg 1B
- Wullschleger Donat, Hauptstrasse 49A.

Protokoll (mit beratender Stimme)

- Theiler Pius, Sachbearbeiter Planung/Bau.

Fach- und Betriebskommission Wasser

Funktion

Die Fach- und Betriebskommission Wasser hat die Aufgabe, die Wasserversorgung zu überwachen, Änderungen des Reglements und des Tarifs sowie Vernehmlassungen bei Streitigkeiten zuhanden des Gemeinderates auszuarbeiten und zu allen wichtigen Fragen der Wasserversorgung Stellung zu nehmen.

Präsident

- Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann.

Mitglieder

- Bucher Bernhard, Neuhuspark 7
- Bühlmann Clemens, Baumschulweg 8
- Krieger Rolf, Schulhausstrasse 4.

Von Amtes wegen (mit Stimmrecht)

- Küchler Beat, Feuerwehrkommandant

Von Amtes wegen

(mit beratender Stimme)

- Bösch Arnel, Projektleiter Planung/Bau
- Sorrentino Stefan, Brunnenmeister.

Protokoll (mit beratender Stimme)

- Lackner Stephan, Leiter Finanzen und Controlling.

Urnenbüro: Neue Mitglieder instruiert



Die neuen Mitglieder des Urnenbüros mit den Vertretern der Gemeinde. Von links: Denise Werthmüller, Gemeindepräsident Urs Brücker, Cédric Class, Robin Stalder, Milian Schenk, Linda Bühlmann, Severin Ottiger, Neil Rogger, Beda Engel, Marina Guardiola und Gemeindeschreiber Daniel Ottiger. Es fehlt: Jannis Briker.

Die Mitglieder des Urnenbüros der Gemeinde nehmen eine wichtige Aufgabe wahr. An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020

wurden auch zehn neue Mitglieder für die Amtsperiode 2021 bis 2024 gewählt. Im Februar 2021 wurden sie von Gemeindeschreiber Daniel

Ottiger und Daniel Schenker, Leiter der Gemeindekanzlei, über die Anforderungen ihrer künftigen Tätigkeit instruiert. rü

Fachgruppe Kunstankauf

Funktion

Die Fachgruppe Kunstankauf ist für die Pflege und die Erweiterung der Kunstsammlung der Gemeinde verantwortlich. Die Sammlung soll den Zugang zur zeitgenössischen Kunst in der Zentralschweiz fördern.

Die Fachgruppe sorgt dafür, dass die Kunstsammlung und die Skulpturen im öffentlichen Raum der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Dies geschieht durch Ausstellungen, Führungen, Werkbesprechungen, einem Online-Katalog und dem Ausleihangebot in der gemeindeeigenen Artothek.

Leiter

– Herter Christian, Voltastrasse 10 A, Luzern.

Mitglieder

– Emmenegger Claudia, Abteilungsleiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur
– Stäubli Sara, Altstadtweg 24
– Venzin Margrith, Benzeholzstrasse 25.

Von Amtes wegen (mit beratender Stimme)

– Jochim Annamira, Kuratorin Benzeholz.

Protokoll

– Negroni Sabrina, Dorfstrasse 30, Luzern

Feuerwehrkommission

Funktion

Die Feuerwehrkommission ist das beratende und begutachtende Organ des Gemeinderates für das gesamte Feuerwehrwesen. Sie hat die im Reglement über die Organisation der Feuerwehr Meggen aufgelisteten Aufgaben und Befugnisse.

Präsident

– Kuchler Beat, Feuerwehrkommandant.

Mitglieder

– Hofer Philipp, stv. Feuerwehrkommandant
– Flück Felder Karin, Gemeinderätin Umwelt/Energie/Sicherheit
– Good-Haas Jeannette, Fourier.

Forum der Ortsparteien und Quartiervereine

Funktion

Im Rahmen dieses Forums informiert der Gemeinderat die Präsidentinnen und Präsidenten der Ortsparteien und Quartiervereine (QV) über wichtige Geschäfte, Projekte und bevorstehende Abstimmungen. An diesem wertvollen Gedankenaustausch nimmt der Gemeinderat Fragen, Wünsche und Anregungen entgegen. Vor den Gemeindeversammlungen und im Hinblick auf Abstimmungen ist dieses Forum ein wertvolles Kommunikationsmittel und Stimmungsthermometer des Gemeinderates.

Präsident

– Brücker Urs, Gemeindepräsident.

Mitglieder

– Class Olivier, Gemeinderat
 – Flück Felder Karin, Gemeinderätin
 – Holdener Carmen, Gemeinderätin
 – Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann
 – Zemp Martin, Präsident CVP
 – Scherer Kathrin, Präsidentin FDP.Die Liberalen
 – Rogger Susu, Präsidentin glp Habsburg
 – Hofer Meinrad, Präsident SP
 – Birrer Michael, Präsident SVP
 – Lackner Stephan, Präsident QV Habsburg
 – Sigrist Karl, Präsident QV Hintermeggen
 – Zamboni Ursula, Präsidentin QV Lerchenbühl-Meggenhorn
 – Landolt Bruno, Präsident QV Vordermeggen-Oberland.

Protokoll (mit beratender Stimme)

– Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber.

Forum Jugend und Sport

Funktion

Das neue Forum Jugend und Sport nimmt eine aktive Rolle ein und fungiert als Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung.

Das Forum ist Anlauf- und Ansprechstelle für die Bevölkerung, nimmt Fragen und Anliegen auf

und klärt Bedürfnisse. Es führt Diskussionen, unterstützt die Meinungsbildung, fördert die Eigeninitiative und setzt einen Fokus auf Networking.

Das Forum Jugend und Sport kann bei der Konzipierung und Umsetzung von Anlässen oder Projekten miteinbezogen werden.

Präsidentin

– Holdener Carmen, Gemeinderätin Bildung/Jugend/Sport.

Mitglieder

– Amgarten Sophie, Vertretung Jugendorganisationen
 – Duss Hans jun., Vertretung Jugendorganisationen
 – Emmenegger Claudia, Abteilungsleiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur
 – Fanger Susanne, Vertretung Bevölkerung
 – Geiger Anna, Vertretung Sportvereine
 – Halter Rolf, Vertretung Bevölkerung
 – Illi Reto, Vertretung Sportvereine
 – Jugendarbeiter/in, Vertretung Jugendarbeit JAM
 – Kasap Sinan, Vertretung Sportvereine
 – Kloth Monika, Vertretung Sportvereine plus OK Sporttag
 – Odermatt Marco, Vertretung Sportvereine
 – Plüss Denise, Vertretung Bevölkerung
 – Schmidt Herbert, Vertretung Sportvereine
 – Tanner Philippe, Vertretung Schule.

Protokoll (ohne Stimmrecht)

– Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Verwaltung, Lernende

Forum Kultur

Funktion

Das neue Forum Kultur hat zum Ziel, die Attraktivität des kulturellen und damit auch gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde Meggen zu erhalten und weiter auszubauen. Es stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, achtet auf einen ausgewogenen Ressourceneinsatz und die aktuellen Bedürfnisse der Meggerinnen und Megger. Das Forum ist Anlauf- und Ansprechstelle für die Bevölkerung,

nimmt Fragen und Anliegen auf und klärt Bedürfnisse.

Präsident

– Brücker Urs, Gemeindepräsident.

Mitglieder

– Emmenegger Claudia, Abteilungsleiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur
 – Gähwiler Beat, Historisches Archiv
 – Jochim Annamira, Kuratorin Benzeholz
 – Morger Susanne, Kuratorin Schloss Meggenhorn
 – Peer Monika, Leiterin Bibliothek/Artothek
 – Vogt Christa, Leiterin Musikschule
 – Kultur-Pool mit Personen des Kulturlebens, flexibel und thematisch, Mitglieder nicht gewählt.

Protokoll (ohne Stimmrecht)

– Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Verwaltung, Lernende

Gemeindeführungsstab

Funktion

Der Gemeindeführungsstab bereitet sich auf die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen vor und beschafft die notwendigen Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat. Weiter koordiniert er die Katastrophen- und Nothilfe und setzt die eigenen Mittel in der Akutphase selbstständig ein.

Chefin Bevölkerungsschutz

– Flück Felder Karin, Gemeinderätin Umwelt/Energie/Sicherheit.

Mitglieder

– Amrein Reto, Zivilschutzkommandant
 – Kändler Beat, Feuerwehrkommandant
 – Lackner Astrid, Vertreterin Samariterverein
 – Imgrüth Ruedi, Vertreter Betriebe/Werke.

Stabschef Bevölkerungsschutz und Protokollführer

– Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber.

Gemeindestelle wirtschaftliche Landesversorgung

Kann die Wirtschaft in schweren Mangellagen die Verfügbarkeit von Gütern und Dienstleistungen nicht mehr sicherstellen, greift der Staat mit gezielten Massnahmen ein, um beispielsweise entstandene Angebotslücken bei lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen zu schliessen. In der Gemeinde wird die wirtschaftliche Landesversorgung durch Gemeindeschreiber Daniel Ottiger koordiniert. Seine Stellvertreterin ist Gemeinderätin Karin Flück Felder.

Kommunikationsausschuss

Funktion

Der Kommunikationsausschuss bespricht grundsätzliche Kommunikationsfragen, koordiniert die aktuellen Kommunikationsmassnahmen und legt die Kommunikationsstrategie fest. Er zeichnet für den Einsatz der Kommunikationsmittel verantwortlich und begleitet die Redaktion der Gemeindepublikationen, insbesondere der Gmeindsposcht und des ePapers MEGGEN aktuell.

Präsident

– Brücker Urs, Gemeindepräsident.

Mitglieder

– Class Olivier, Gemeinderat
– Flück Felder Karin, Gemeinderätin
– Holdener Carmen, Gemeinderätin
– Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann
– Emmenegger Claudia, Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur
– Imgrüth Ruedi, Leiter Planung/Bau und Umwelt/Energie/Sicherheit
– Kaufmann Urs, Leiter Bildung
– Lackner Stephan, Leiter Finanzen und Controlling
– Limacher Brigitte, Leiterin Soziales/Gesundheit
– Ottiger Daniel, Gemeindeschreiber
– Schenker Daniel, Leiter Gemeindekanzlei und Personaldienst.

Protokoll (mit beratender Stimme)

– Rühle Kurt, Kommunikationsbeauftragter.

Natur- und Umweltschutzkommission (NUK)

Funktion

Die NUK berät den Gemeinderat in Fragen des Natur- und Umweltschutzes und unterstützt ihn beim Vollzug der Gesetzgebung des Natur- und Landschaftsschutzes und des Umweltschutzes. Die NUK betreut Projekte in den Bereichen Ökovernetzung und Biodiversität. Sie macht Vorschläge, wie unsere Landschaft und der Siedlungsraum ökologisch und ästhetisch aufgewertet werden können und begleitet Aktionen und Informationen zu einem umweltgerechten Verhalten.

Präsidentin

– Flück Felder Karin, Gemeinderätin Umwelt/Energie/Sicherheit.

Mitglieder

– Baila Cornelius, Spissenstrasse 84
– Henggeler Niko, Althausweg 7
– Molinaro Theresia, Dreilindenstrasse 45
– Osses Margarita, Klösterli-allmend 2.

Von Amtes wegen

(mit beratender Stimme)

– Odermatt Paul, Leiter Werkdienst

Protokoll (mit beratender Stimme)

– Theiler Pius, Umweltschutzbeauftragter.

Ortsplanungskommission

Funktion

Die Ortsplanungskommission ist die einzige ständige Kommission, welche neben dem Urnenbüro politisch zusammengesetzt ist. Sie unterstützt und berät den Gemeinderat in Fragen der Verkehrs- und Ortsplanung.

Präsident

– Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann.

Mitglieder

– Bürkli Hans, FDP.Die Liberalen
– Fanger Lötcher Susanne, SP
– Koch Jürg, FDP.Die Liberalen
– Kopp Döös Barbara, CVP
– Reimann René, SVP
– Storz Peter, glp

– Albrecht Bruno, QV Habsburg
– Kloth Thomas, QV Vordermeggen-Oberland
– Küng Peter, QV Hintermeggen
– Lo Presti Kaspar, QV Lerchenbühl-Meggenhorn
– Schärli Stefan, Präsident Baukommission.

Von Amtes wegen

(mit beratender Stimme)

– Imgrüth Ruedi, Leiter Planung/Bau
– Michelin Roger, Ortsplaner Planteam S AG.

Protokoll (mit beratender Stimme)

– Muff Urs, Bausekretär.

Revierkommission

Funktion

Die Revierkommission berät die Grundbesitzer, empfiehlt ihnen die zur Verhütung von Wildschäden erforderlichen und zumutbaren Schutzvorkehrungen und legt die beitragsberechtigte Summe fest.

Präsidentin

– Flück Felder Karin, Gemeinderätin Umwelt/Energie/Sicherheit.

Mitglieder

– Scherer-Zrotz Walter, Tschädigenstrasse 20
– von Ah Dominik, Stöckenweg 1, Adligenswil.

Von Amtes wegen

– Christoph Hitz, Kantonaler Revierförster.

Vorsorgekommission PK

Die Vorsorgekommission Pensionskasse ist gemäss dem Reglement zur Organisation der GEMINI-Sammelstiftung tätig.

Arbeitgeber-Vertreter

– Büeler Christoph, Lerchenfeldstrasse 10 (Präsident der Vorsorgekommission)
– Hürlimann HansPeter, Gemeindeammann
– Rinert Franz, Leiter Gemeindebuchhaltung.

Der Gemeindepräsident zur neuen Legislatur

Urs Brücker: «Das grösste Projekt ist die Gesamtrevision der Ortsplanung»

Auch für die angelaufene Legislatur gibt es Ziele, die wir aufgrund neuer oder angepasster Gesetze setzen und erreichen müssen, und solche, die wir uns setzen und erreichen wollen.

In jedem Fall warten auch in den kommenden vier Jahren spannende Aufgaben auf uns, welche wir mit hohem Engagement anpacken werden.

Ortsplanung, Werk- und Ökiohof

Das zweifelsohne grösste Projekt ist die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie des Bau- und Zonenreglements, welche wir gemäss dem neuen Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bis Ende 2023 unterbreiten müssen. Parallel dazu wollen wir auch bei der Umsetzung ausgewählter Vorhaben im Rahmen des Masterplans unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Ebenfalls ein Grossprojekt ist die Realisierung des neuen Werk- und Ökiohofs, mit welchem die überdurchschnittlichen Dienstleistungen des Werkdienstes für die nächste Generation sichergestellt werden sollen.

Netto-Null-Treibhausgasausstoss

Im Bereich Energieeffizienz und der Produktion von Energie aus erneuer-



baren Quellen stehen wir, einhergehend mit den nationalen und kantonalen Zielen von Netto-Null-Treibhausgasausstoss bis 2050, vor einer sehr anspruchsvollen Daueraufgabe.

Schulergänzende Angebote, Naturbasisstufe, höhere Kosten

Im Bildungsbereich steht nach den grossen Investitionen der letzten Jahre in die beiden Schulzentren Hofmatt und Zentral die Adaptierung der schulergänzenden Angebote an die gesellschaftlichen Bedürfnisse im Vordergrund.

Ebenfalls wollen wir die Naturbasisstufe als innovatives Schulangebot weiter etablieren.

Bei der sozialen Wohlfahrt und dem Gesundheitswesen werden uns

Kostensteigerungen aufgrund der demografischen Entwicklung und der laufenden Übertragung von Aufgaben des Kantons an die Gemeinden stark fordern.

Dienstleistungen optimieren, Vereinsleben, Angebote Kultur

Und schliesslich wollen wir unsere Dienstleistungen der Verwaltung und der Betriebe weiter optimieren. Dies auch mit der Umsetzung neuer, digitaler Angebote in der Geschäftsabwicklung auf allen Ebenen. Für unser attraktives Dorfleben von eminenter Bedeutung sind das Vereinsleben und die Angebote im Kulturbereich.

Diese wollen wir mit der Schaffung der beiden Foren «Kultur» und «Jugend und Sport» noch besser unterstützen und auf die Bedürfnisse der Bevölkerung ausrichten.

Neue Aufgaben gemeinsam anpacken und umsetzen

Ich freue mich darauf, die neuen Aufgaben gemeinsam mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, den Betrieben und natürlich mit Ihnen, liebe Meggerinnen und Megger, anzupacken und erfolgreich umzusetzen.

*Urs Brücker
Gemeindepräsident*

Neue und aufgelöste Kommissionen

Neue Kommissionen

- Forum Jugend und Sport
- Forum Kultur
- Forum der Ortsparteien und Quartiervereine (neuer Name statt Konferenz)

Aufgelöste Kommissionen

- Jugendkommission
- Kommission für Bildende Kunst

- Kulturkonferenz
- Meggenhornkommission
- Sportkommission

Überführt und aufgelöst

Die **Jugend-** und die **Sportkommission** wurden in das neue Forum Jugend und Sport überführt.

Die **Kommission für Bildende Kunst** und die zuletzt inaktive **Kultur-**

konferenz gehören neu zum Forum Kultur.

Die **Meggenhornkommission** wurde ersatzlos aufgehoben. Die Kuratorin von Schloss Meggenhorn ist von Amtes wegen Mitglied im neuen Forum Kultur.

*Kurt Rühle
Redaktor*

Meggen gestalten

Gesamtrevision der Megger Ortsplanung

Alle Meggerinnen und Megger können sich an verschiedenen Veranstaltungen sowie im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung äussern.

In den letzten Monaten hat die Ortsplanungskommission an mehreren halbtägigen Sitzungen das neue Bau- und Zonenreglement sowie den Zonenplan beraten. Die Vorschläge des vom Gemeinderat eingesetzten Arbeitsausschusses wurden intensiv diskutiert und weiterentwickelt. Als Nächstes werden die betroffenen Kommissionen wie die Natur- und Umweltkommission, die Energiekommission und die Controlling-Kommission zur Vernehmlassung eingeladen. Die Beratung im Gemeinderat erfolgt im Sommer.

Zentrale Elemente der Revision

Folgende Vorgaben haben eine zentrale Bedeutung bei der Erarbeitung der Gesamtrevision der Ortsplanung:

– Keine neuen Einzonungen

Meggen ist eine Kompensationsgemeinde. Im Rahmen der Gesamtrevision darf Landwirtschaftsland nur dann eingezont werden, wenn gleichzeitig dieselbe Fläche an Bauland ausgezont wird.

– Innere Verdichtung

Meggen wird sich nach innen entwickeln. Mit dem bestehenden Bauland muss haushälterisch umgegangen werden. Dies bedeutet, dass das vorhandene Bauland besser genutzt werden muss. Diese Vorgaben von Bund und Kanton müssen erfüllt werden.

– Wechsel zur Überbauungsziffer

Aufgrund der schweizweiten Harmonisierung der Baubegriffe hat sich der Kanton Luzern entschieden, von der Ausnützungsziffer auf die Überbauungsziffer zu wechseln. Davon sind alle Baulandparzellen der Gemeinde Meggen betroffen.

Absichten zur Revision

Bei der Umsetzung dieser Vorgaben werden folgende Ziele angestrebt:



Zentrales Element: Die Gemeinde Meggen wird sich nach innen entwickeln.

Feedbacks erwünscht

Digitale Dialogveranstaltung: Präsentation der Ergebnisse

- An der öffentlichen Ausstellung im Gemeindehaus bis 27. März
- Auf der Website www.meggen-gestalten.ch bis 20. April 2021

Nutzen Sie die Möglichkeit, zu den Empfehlungen der Dialogveranstaltung Rückmeldungen zu machen.

– Erhalt der Freiräume

Die heute bestehenden Grünzäsuren sollen langfristig erhalten bleiben.

– Massvolle innere Verdichtung

Die Mehrheit der heute zulässigen Bauvolumen sollen nur geringfügig erweitert werden. Die innere Verdichtung soll gezielt im Zentrumsbereich von Meggen erfolgen.

– Schaffung von Grünräumen

Mit dem Wechsel zur Überbauungsziffer werden künftige Neu- und Ersatzbauten kompakter. Mehr Aussenraum bedeutet auch mehr Platz für Biodiversität.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Dem Gemeinderat ist es wichtig, Sie in diesen Prozess miteinzubeziehen.

Beim Siedlungsleitbild konnten Sie Ihre Rückmeldungen anhand einer Umfrage mitteilen. Für die Gesamtrevision haben wir dieses Jahr zwei öffentliche Veranstaltungen geplant.

Dialogveranstaltung 20. März 2021

Infolge der Corona-Pandemie konnten wir uns nicht wie geplant im Gemeindesaal treffen. Deshalb wurde diese Veranstaltung digital durchgeführt. 110 Personen diskutierten, welche Aspekte bei der Gesamtrevision der Ortsplanung wichtig sind. Anhand von Thesen wurden Meinungen und Empfehlungen eingebracht, in welche Richtung die Umsetzung gehen soll.

Ergebniskonferenz im Oktober 2021

An diesem Anlass wird der Gemeinderat der Bevölkerung den Entwurf der Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen erläutern und erklären, ob und in welcher Form die Empfehlungen aufgenommen werden konnten. Gleichzeitig ist dies der Auftakt für das offizielle Mitwirkungsverfahren der Ortsplanung, für welche die öffentliche Auflage im Jahr 2022 erfolgen soll. Die Urnenabstimmung über die Gesamtrevision ist für das Jahr 2023 geplant.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Meggen gestalten: Masterplan Meggen Zentrum

Testplanung Mühleweiher abgeschlossen

Mit dem Masterplan Meggen Zentrum verfolgt der Gemeinderat das Ziel, Chancen zu identifizieren und langfristige Ziele zu definieren. Eine solche Chance hat der Gemeinderat im Gebiet Mühleweiher erkannt und zusammen mit den Eigentümern eine Testplanung durchgeführt. Ende des letzten Jahres konnte diese mit Erfolg abgeschlossen werden.

Bereits im Jahr 2017 wurde das Gebiet im Rahmen des Masterplans Meggen Zentrum als identitätsstiftendes Quartier erkannt. Im Gebiet wurden die ersten zwei Schulhäuser der Gemeinde erstellt, wobei das zweite heute noch steht und zwei Kindergärten beherbergt. Das Quartier vereint Arbeiten, Gewerbe, Dienstleistungsbetriebe und Wohnen. Der Mühleweiher ist ein Zeitzeuge der ersten industriellen Energiegewinnung in Meggen. Zusammen mit der Grünzone bietet er das Potenzial für Naherholung in diesem Gebiet.

Vor gut zwei Jahren nahm die Gemeinde mit den sieben Grundeigentümern des Areals Kontakt auf. Es hat sich gezeigt, dass verschiedene Bedürfnisse vorhanden sind und diese gemeinsam koordiniert werden müssen. An einem Workshop äusserten alle Eigentümer den Willen, zusammen eine langfristige Planung an die Hand zu nehmen.

Identitätsstiftendes Potenzial

Aufgrund der Geschichte und des Potenzials des Gebiets hat sich der Gemeinderat entschieden, die Planung dieses Areals zu begleiten. Er sieht die Chance, aufgrund der Geschichte und der Nähe des Quartiers zum Gemeindezentrum ein «emotionales» Zentrum für Meggen zu schaffen. Kulturelles und kleingewerbliches Schaffen soll ebenso ermöglicht werden wie ein anregendes Zusammensein aller Bevölkerungsschichten im Umfeld des idyllischen Mühleweihers. Daneben sollen verschiedene Wohnformen geschaffen werden.



Das Gebiet Mühleweiher aus der Luft (Bildmitte).

Ablauf der Testplanung

Im Dezember 2019 wurde an der Gemeindeversammlung der Kredit für eine Testplanung gesprochen. Das Beurteilungsgremium bestand aus allen Grundeigentümern, der Gemeinde, Fachjuroren und Experten. Die Vorgaben wurden in einem Programm formuliert und erfahrene Planungsteams zur Teilnahme eingeladen. Im Rahmen einer Präqualifikation konnten drei Teams für die Testplanung ausgewählt werden. In drei Planungsschritten wurden die Ideen der Teams vertieft, und im Dezember letzten Jahres fand die Schlussbeurteilung durch das Gremium statt, welches in Bezug auf das weiterzubearbeitende Projekt einstimmig ausfiel.

Siegerprojekt

Der Ansatz des auserwählten Projektvorschlags mag in allen Belangen zu überzeugen. Im Schlussbericht des Beurteilungsgremiums wird daher auch festgehalten, dass insgesamt ein stark aus dem Vorhandenen heraus entwickeltes ortsbauliches Konzept resultiert und dieses ein robustes Grundgerüst mit einem hohen Grad an Selbstverständlichkeit und Identifikation darstellt.

Den Verfassern gelang es, das Potenzial einer gemeinschaftlichen Entwicklung des Gebietes aufzuzeigen, welches sich insbesondere da zeigt,

wo die Gemeinschaft vom Gegenüber profitiert. Subtile Überlegungen zum Weiterbauen, Addieren und Interpretieren werden schlussendlich Garant für eine nachhaltige Entwicklung des Areals sein und damit das Pionierhafte des Areals Mühleweiher ausmachen.

Weiteres Vorgehen

Die Gemeinde hat zusammen mit allen Grundeigentümern eine Absichtserklärung zum weiteren Vorgehen unterzeichnet. Darin wurde vereinbart, gemeinsam die Ausarbeitung eines Richtprojekts zu erteilen und zu finanzieren. Die Kosten werden gemäss den Grundstücksflächen verteilt. Dieses Richtprojekt soll als Grundlage für eine Sondernutzungsplanung dienen. Über eine Umsetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt an der Urne befunden.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Die Planungsideen werden vorgestellt

Die Resultate der teilnehmenden Planungsteams im Rahmen der Testplanung Mühleweiher werden im Sommer 2021 an einer Ausstellung präsentiert. Sie werden dazu rechtzeitig eingeladen.

Verkehrsmassnahmen an der Seestrasse während des Sommers

Einbahn und Testbetrieb mit Elektrobus

Die Einbahnregelung von Badi bis Fridolin-Hofer-Platz wird während der Sommermonate optimiert. Weiter plant die Gemeinde einen Testbetrieb mit einem Elektrobus an den Wochenenden. Ob dies bereits diesen Sommer realisiert werden kann, ist zurzeit in Abklärung.

Im letzten Sommer wurde an den Wochenenden der Versuch mit einem Einbahnsystem durchgeführt. Ziel war es, mit der einspurigen Verkehrsführung von der Badi bis zur Huobstrasse die eine Seite der Seestrasse für die Parkierung zu nutzen und den Fridolin-Hofer-Platz für die Fussgänger frei zu halten. Dieses System hat sich grossmehrheitlich bewährt. Probleme gab es jeweils bei den Umstellungsphasen. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, das Einbahnsystem in diesem Jahr während der Sommermonate von Juni bis September durchgehend zu betreiben. Gegen diese Verkehrsanordnung sind keine Einsprachen eingegangen.

Testbetrieb Elektrofahrzeug

Der Gemeinderat macht sich Gedanken, wie stark frequentierte Orte abseits des ÖV mit innovativen Verkehrsmitteln erschlossen werden könnten. Mit dem Verkehrsverbund Luzern und der VBL hat er kompetente Partner gefunden. Es standen Varianten bis zu führerlosen Fahrzeugen zur Diskussion. Zurzeit steht ein Testbetrieb mit einem chauffierten Elektrofahrzeug im Vordergrund. Dies soll als Erstes an der Seestrasse eingesetzt werden. Ziel ist es, das Quartier Habsburg südlich der Bahnlinie während des Sommers vom Autoverkehr zu entlasten. Ob die Einführung bereits in diesem Sommer möglich ist, ist noch in Abklärung.

Anbindung an das ÖV-System vorgesehen

Es soll eine Lösung angeboten werden, welche in das System des Ver-



Der Testbetrieb könnte mit einem solchen Fahrzeug durchgeführt werden.

Neugestaltung Fridolin-Hofer-Platz

Der Gemeinderat hat gemäss der Urnenabstimmung vom 17. November 2019 den Auftrag, einen Vorschlag für eine moderate Neugestaltung des Fridolin-Hofer-Platzes auszuarbeiten. Zurzeit laufen die Planungsarbeiten. Ziel ist, den Baukredit ins Budget 2022 aufzunehmen.

Darüber haben wir in der Gmeindsposcht vom Mai 2020 ausführlich informiert.

kehrverbundes integriert ist. Das heisst, ein Umsteigen von den VBL-Linien auf den Kleinbus soll möglich sein, sodass vom Oberland, von Hintermeggen oder von Lerchenbühl herkommend umgestiegen werden kann. Die Anbindung ist beim Schlössli-parkplatz an den 1/4-Stunden-Takt der VBL vorgesehen. Die Fahrzeiten werden auf den üblichen App-Lösungen abrufbar sein, aber auch an

den provisorischen Bushaltestellen angegeben werden.

Weiteres Vorgehen

Zurzeit laufen Abklärungen bezüglich Konzessionen und Betrieb. Sollte die Einführung des Testbetriebes mit einem Elektrobus bereits in diesem Sommer möglich sein, würde die Bevölkerung rechtzeitig in geeigneter Weise informiert.

Der Gemeinderat verfolgt das Ziel, langfristig auch weitere Gebiete mit innovativen Verkehrsmitteln zu erschliessen, welche behindertengerecht sowie ökologisch und geräuscharm zu betreiben sind. Auf dem Weg zu diesem Ziel soll der vorgesehene Testbetrieb vom Sommer 2021 wertvolle Erkenntnisse liefern.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Transportwasserleitung Lauerz–Meggen

Die Etappe A geht in die Schlussphase

Der Bau der neuen Transportwasserleitung von der Hohlen Gasse in Immensee bis zum Schieberschacht in Merlischachen geht in die Schlussphase. Diesen Sommer soll das Wasser in neuen Leitungen durch das Dorf Küssnacht und durch den See fließen. Ein Jahr früher als geplant.

In der letzten Gmeindsposcht konnten wir Sie ausführlich über die neue Wasserleitung, die auf dem Seegrund verlegt wird, informieren. Die Arbeitsplattform mit den kleinen Pontons war in der Winterzeit für alle gut sichtbar, die nach Küssnacht unterwegs waren. Rechtzeitig vor Aufnahme der Schifffahrt mit den Kursen im Küssnachter Seebecken werden die Wasserleitung auf einer Länge von 3,9 km im See verlegt und die Baugeräte weggeräumt sein.

Seeleitung wird überwacht

Zurzeit läuft der Ausbau der Kontrollschächte in Küssnacht am Quai und in Merlischachen beim Camping. Sichtbar ist nur der Einstiegsdeckel, welcher gut gesichert und luftkontrolliert ist. Ab diesen Schächten wird die Stahlleitung mit einem Kathodenschutzsystem gegen allfällige Korrosion behandelt und überwacht.

Es sind auch Klappen und Entlüftungsventile eingebaut, damit die Seeleitung notfalls ausser Betrieb genommen und gewartet werden könnte. Die umfangreichen Prüf- und Kontrollarbeiten beim Bau und beim Betrieb sollten aber einen über Jahrzehnte wartungsarmen Betrieb sicherstellen.

Küssnacht: Offene Gräben in der Siegwartstrasse und im Giessenweg

In den obgenannten Strassen in Küssnacht wird zurzeit die 750 m lange Wasserleitung in den Boden gelegt. Das Trassee führt ab der Südumfahrung durch die Siegwart bis zur Bahnhofstrasse. Die Wasserleitung wird gemeinsam mit anderen Werkleitungen koordiniert. Dadurch können Synergien ge-



Projektleiter Arnel Bösch im Bereich der Baustelle Siegwartstrasse in Küssnacht. Direkt links von ihm ist die neue Megger Transportwasserleitung (blaues Rohr) zu erkennen.

nutzt und Kosten optimiert werden. Der Giessenbach wird mit einer Bohrung unterquert. Die Arbeiten können voraussichtlich Anfang Juli abgeschlossen werden.

Der letzte Abschnitt in der Artherstrasse

Der Gemeinderat hat entschieden, auch die letzten alten Leitungen zwischen der Hohlen Gasse in Immensee und dem Nordzubringer in Küssnacht zu ersetzen. Dies war ursprünglich nicht geplant, da dieser Abschnitt erst 40-jährig ist. Bei den Zusammenschlüssen der Leitungen wurde ein sehr schlechter Zustand festgestellt. Leitungsbrüche wären bei der Inbetriebnahme vorprogrammiert gewesen. Im Rahmen des ordentlichen Budgets wurde dieser Kredit ge-

nehmigt. Der Bau der Leitung soll zeitnah erfolgen.

Ausblick

Ziel ist es, bis im Sommer dieses Jahres die neue Transportwasserleitung in Betrieb zu nehmen. Die Etappe A von der Hohlen Gasse bis nach Merlischachen umfasst mit rund 6 km knapp ein Drittel der gesamten Transportwasserleitung. Über die Abrechnung des Sonderkredits von 5,15 Mio. Franken können Sie im Jahr 2022 befinden. Zurzeit laufen Vorabklärungen für die Etappe B von Arth nach Immensee. Über den dazu notwendigen Kredit können Sie zu gegebener Zeit an der Urne abstimmen.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Transportwasserleitung wurde auf den Seegrund gelegt

Impressionen von der Arbeitsplattform



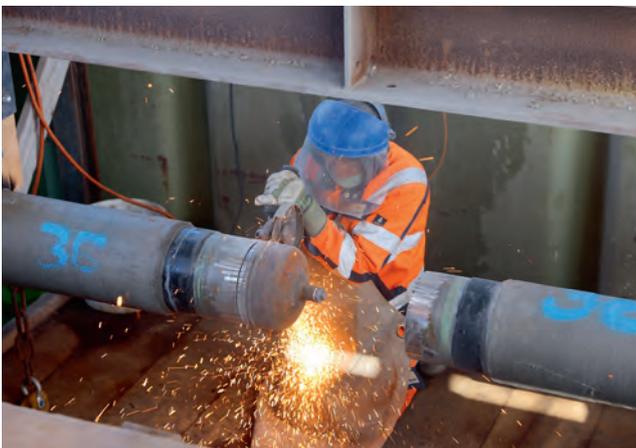
Die Arbeitsplattform Ende Februar 2021 auf dem Vierwaldstättersee vor Merlischachen.



Entlang der Kantonsgrenze Luzern/Schwyz reichten sich bis im März auf dem See ein halbes Dutzend Pontons (Bild), fest verbunden, vertäut und verankert. Am Kopf der Pontons befand sich eine grosse Arbeitsplattform, auf der emsig und mit grosser Präzision im Teamwork gearbeitet wurde. Fachleute setzten die Rohre auf der Plattform zusammen. Über die Pontons liessen sie die Rohre nach einer umfangreichen Dichtigkeitsprüfung der Schweissnähte mittels Röntgenverfahren zum Seegrund gleiten (Bild rechts aussen).



Zwischen Küssnacht und Merlischachen wurde die Transportwasserleitung auf einer Länge von 3,9 km auf den Seegrund gelegt. Brunnenmeister Stefan Sorrentino (links): «Dieses Bauvorhaben ist ein Jahrhundertprojekt.»



Präzisionsarbeit auf der Arbeitsplattform beim Zusammensetzen der Rohre.



Einsatz von Videokameras wird geprüft

Wieder vermehrt Vandalismus in Meggen

In der Vorweihnachtszeit des letzten, zu Beginn des neuen Jahres und im März 2021 kam es in der Gemeinde Meggen wieder vermehrt zu unverständlichen Vandalenakten.

Im Dezember 2020 und im Januar 2021 wurden die öffentlichen WC-Anlagen im Seeacher und beim Englischen Friedhof stark beschädigt und deren Einrichtungen zerstört. Zudem entstand erheblicher Schaden durch Sprayereien bei Verkehrsschildern, Bänken, Abfallkübeln und Unterführungen. Auch vor dem Werfen von Eiern an Hausfassaden schreckten die Vandalen nicht zurück.

Anfang März 2021 wurden weitere Sachbeschädigungen begangen. So wurden an der Hauptstrasse diverse Aussenlampen beschädigt und im Parkhaus West zwei Brandmelder und ein Notausgangsschild von der Decke geschlagen. Weiter wurden bei der öffentlichen Toilette Seeacher Sanitäranlagen beschädigt. In einer öffentlichen Toilette an der Bahnhofstrasse gab es einen Schaden an den Sanitäreinrichtungen. Wasser lief aus. Die Wasserzufuhr konnte unterbrochen und das ausgelaufene Wasser durch Angehörige der Feuerwehr Meggen abgesaugt werden.

Der Gesamtschaden liegt bei mehreren Tausend Franken, der von



Das Bild zeigt den unnötigen und unverständlichen Vandalenakt von Mitte Dezember 2020 in der öffentlichen WC-Anlage im Seeacher.

den Steuerzahlerinnen und -zahlern der Gemeinde bezahlt werden muss.

Vandalismus wird nicht geduldet

Diese zwecklosen und irrationalen Handlungen werden vom Gemeinderat nicht geduldet und zur Anzeige gebracht. Er prüft daher, ob die gemeindeeigenen, öffentlichen Anla-

gen unter Einhaltung des Datenschutzgesetzes mit Videokameras überwacht werden können.

Die Täterschaft soll zur Rechenschaft gezogen werden. Wir bitten Sie, sich bei verdächtigen Wahrnehmungen oder Beobachtungen bei der Polizei zu melden. *Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Anmeldung für die Covid-19-Impfung

Das Anmeldeverfahren für die Covid-19-Impfung stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Die Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung.

Impfwillige können sich telefonisch unter 041 226 11 88 melden (Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr/ 14.00 bis 17.00 Uhr). Der Anmeldeprozess wird wesentlich vereinfacht, wenn die Impfwilligen eine Mobiltelefonnummer angeben können.

Eidg. und kantonale Volksabstimmungen

Nachfolgend die Megger Ergebnisse der Volksabstimmungen vom Sonntag, 7. März 2021. Die Stimmbeteiligung betrug 62 %.

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»
1622 Ja **1649 Nein**
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)
1406 Ja **1858 Nein**

- Bundesbeschluss Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens EFTA-Staaten–Indonesien
2188 Ja 1056 Nein

Kantonale Vorlagen

- Dekret Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw
2233 Ja 800 Nein
- Dekret über den Ausbau der K 36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt
2495 Ja 541 Nein

Schloss Meggenhorn

Neue Holzpellet-Heizung, Sanierung Dach

Die alte Ölheizung im Schloss Meggenhorn wurde im letzten Sommer durch eine Holzpellet-Heizung ersetzt. Im alten Öltank ist nun der Pellettank untergebracht.

Die neue Heizung hat sich bereits in der ersten Heizperiode bestens bewährt.

Dachsanierung Schloss

An der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 genehmigten die anwesenden Stimmberechtigten den erforderlichen Investitionskredit für die Dachsanierung. Damit die Bauarbeiten wie geplant im September 2021 starten können, werden nun die Ausschreibungen vorbereitet. Ziel ist es, alle Aufträge vor den Sommerferien zu erteilen. Besonders aufwändig ist die Ausschreibung der Spenglerarbeiten. Der genaue Erneue-



Schlosswart Demian Herguedas zeigt die neue Holzpellet-Heizung, welche er mit seinem Smartphone steuern kann.

rungsbedarf der Blechteile kann erst ab Gerüst abschliessend beurteilt werden. Die aufwändigen Zierelemente stellen sowohl von der Herstellung, als auch von der Montage her gros-

se Herausforderungen an einen beauftragten Unternehmer.

Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien

Sicherheitsholzschlag im Meggenhorn

Baumstrünke als wichtige Lebensräume

Auf dem Areal Meggenhorn müssen demnächst etappenweise aus Sicherheitsgründen verschiedene Bäume gefällt werden.

Die betroffenen Bäume sind häufig vom Eschentriebsterben befallen, auch bekannt als Eschenwelke, eine schwere Baumkrankheit, die durch den aus Ostasien eingeschleppten Pilz (*Hymenoscyphus fraxineus*) verursacht wird. Weitere Bäume, u.a. einzelne Buchen, müssen altershalber entfernt werden. Sie sind zum Teil stark von Pilzbefall betroffen, und das viele Totholz stellt eine Gefahr für die Besucher dar. Wenn geeignet, werden vereinzelt Baumstrünke stehen gelassen.

Neues Leben für totes Holz

Wenn ein Baum stirbt, bleibt nach dem Fällen der Wurzelstock stehen. Für das abgestorbene Strunkholz



Diese Buche im Meggenhorn ist rund 200 Jahre alt. Sie hat einen starken Pilzbefall und muss aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Es wird ein ca. zwei Meter hoher Strunk stehen gelassen. Dieser bietet ein neues Zuhause für viele Tierarten.

gibt es viele Interessenten. Pilze und diverse Insekten sowie Käfer, Igel und Blindschleichen beleben Totholz besonders gerne. Deshalb kann der Strunk ruhig etwas höher stehen gelassen werden.

Der Baumstrunk sollte eine Borke besitzen, mindestens 1,2 m hoch sein und 15 bis 20 cm Durchmesser aufweisen, damit ihn möglichst viele Tierarten nutzen. Löchriges Holz ist auch für viele Wildbienen interessant, die ihre Eier in Käfergänge legen. Ein abgestorbener Baumstrunk ist also alles andere als tot. Auch Asthaufen bieten vielen Tieren Unterschlupf, Nahrung und Lebensraum. Besonders wichtig sind sie für Blindschleichen, Kröten und Eidechsen, aber auch für Vögel, Fledermäuse und verschiedene Insekten. Aus diesem Grund wird bei Baumfällungen nicht alles Totholz weggeräumt.

Pius Theiler
Bauamt

Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof

Die Arbeitsbedingungen im Werkhof heute

Der Werkhof der Gemeinde soll auf dem heutigen Areal erweitert und saniert werden. Auf einem Rundgang erklärt Paul Odermatt, Leiter des Werkdienstes, wie sich die Arbeitssituation und die Abläufe heute im Werkhof präsentieren.

Wir starten unseren Rundgang in den Fahrzeughallen des Werkhofs. Hier sind auf engem Raum die Gross- und die mittleren Kommunalfahrzeuge des Werkdienstes mit Anbaugeräten zum Streuen und Pflügen untergebracht. «Die Fahrzeuge sind ineinander verzahnt, weil die Platzverhältnisse knapp sind. Das Manövrieren mit dem An- und Abhängen der Geräte ist mühsam, da wir einige Male ansetzen müssen. Zudem befinden sich die Anhänger und Kleingeräte im Zwischenboden des Werkhofs», erklärt Paul Odermatt.

Die heutigen Hallen sind zu schmal und zu eng dimensioniert

Weshalb sollten aus seiner Sicht die Fahrzeughallen dringend erweitert werden? «In den letzten Jahren sind die Fahrzeuge, Maschinen und Gerätschaften hinsichtlich Anforderungen und Aufgaben gewachsen. Wenn ein mittleres Fahrzeug ersetzt werden muss, wird das neue Fahrzeug meistens grösser und breiter. Dafür sind die heutigen Hallen zu klein, zu schmal und zu eng dimensioniert.»

Viel effizienteres Arbeiten

Zurzeit sind auf einer Hallenbreite von 6 Metern zwei Fahrzeuge untergebracht, was ein ständiges Manövrieren nötig macht. Nach der Erweiterung des Werkhofs wird mehr Platz zur Verfügung stehen.

Zudem werden die Fahrzeughallen so konzipiert, dass alle Handwerkzeuge, Anbau- und Motorgeräte zentral auf einer Ebene und direkt bei den entsprechenden Fahrzeugen deponiert werden können. Dies ermöglicht ein viel effizienteres Arbeiten.

Ebenso eng sind die Platzverhältnisse bei den Räumen für das Team des Werkdienstes. Das Büro ist zu



Die Artikel über die Erweiterung und Sanierung des Werkhofs werden künftig durch dieses Logo illustriert. Es ist in Zusammenarbeit mit dem Werkdienst entstanden.



Paul Odermatt weist auf die engen Platzverhältnisse in der Fahrzeughalle hin, in der die grossen Fahrzeuge untergebracht sind.

klein. Es fehlt ein Besprechungszimmer. Gespräche müssen im Aufenthaltsraum durchgeführt werden.

Geschlechtergetrennte Räume

Im Werkhof gibt es heute keine geschlechtergetrennten WC-Anlagen, Duschen und Garderoben. «Zurzeit

arbeitet in unserem Team eine Frau. Es kann durchaus sein, dass in Zukunft mehr Frauen mitarbeiten werden. Deshalb ist es Pflicht und ein Gebot der Stunde, dass wir wo nötig geschlechtergetrennte Räume für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten», hält Paul Odermatt fest.



Neu werden die Werkzeuge direkt neben den Fahrzeugen aufgehängt, somit wird das Beladen der Fahrzeuge effizienter.



Es herrschen auch bei diesen Fahrzeugen des Werkdienstes sehr enge Platzverhältnisse. In Zukunft soll es genügend Platz für die Fahrzeuge geben.

Chilbistände ausgelagert

Weil die Fläche des Lagers zu klein ist, müssen die 20 Chilbistände in der Blossseggscheune gelagert werden. Mit der Erweiterung des Gebäudes kommen die Stände in den oberen Teil des Werkhofs. Platz entsteht, weil das Fasslager verschoben wird.

Das Fazit des Leiters Werkdienst

Laut der Einschätzung von Paul Odermatt bietet der heutige Werkhof keine effizienten und optimalen Rahmenbedingungen. «Die Gerätschaften, Maschinen und Fahrzeuge haben zugelegt. Dafür fehlt der Platz. Heute müssen die Handwerkzeuge

in einem separaten Raum deponiert werden, was mühsam ist und einen riesigen Verkehr innerhalb des Werkhofs produziert. In der grösseren Fahrzeughalle werden neu Gestelle angebracht, in denen die Handwerkzeuge direkt bei den Fahrzeugen deponiert werden können.»

Erweiterung bringt viele Vorteile

«Die Räumlichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Umkleide-, Aufenthalts- und Trocknungsräume werden viel zentraler angeordnet als heute. Die Fahrzeuge werden in die Halle gefahren und gleich dort gewaschen. Von der Halle gehts direkt über eine Treppe zur Garderobe. Heute müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um den halben Werkhof herumlaufen. Der Weg zum ersten oder letzten Arbeitsschritt des Tages wird kürzer, weil die Räume zentraler angelegt sind», hält Paul Odermatt fest.

Aus seiner Sicht wird der ganze Werkhof mit der Erweiterung zu einer Einheit. «Das Projekt ist kompakt. Heute macht einiges einen provisorischen und nicht zweckmässigen Eindruck. Nachher haben wir eine Gesamteinheit aus einem Guss. Die Arbeits- und Betriebsabläufe werden verbessert, effizienter gemacht und optimiert. Die Motorgeräte befinden sich direkt bei den Fahrzeugen. Das Handling wird einfacher und die Übersicht wird verbessert. Was draussen ist und was nicht, wird auf einen Blick zu erkennen sein.»

Auch ausserhalb des Werkhofs kann effizienter gearbeitet werden

Verbesserungen hinsichtlich der Arbeitsabläufe wird es auch auf dem Areal rund um den Werkhof geben: «Weil der Höhenunterschied unterhalb des Werkhofs wegkommt und das Terrain flach wird, ist es einfacher und vor allem auch sicherer, mit Paletten oder Anhängern zu manövrieren», betont Paul Odermatt.

Kurt Rühle
Redaktor

Bevölkerungsstatistik Gemeinde Meggen 2020

7558 Einwohnerinnen und Einwohner

Am 31.12.2020 zählte Meggen insgesamt 7558 Einwohnerinnen und Einwohner. Innerhalb eines Jahres ist die Einwohnerzahl der Gemeinde um

134 Personen angestiegen (im Vorjahr betrug die Steigerung 199 Personen). Die Grafik zeigt die Entwicklung der Bevölkerungszahl seit 2011. Die Jahre

2015 bis 2020 waren geprägt von der letzten Ortsplanungsrevision mit den verschiedenen Einzonungen.

Kurt Rühle, Redaktor



Bevölkerungsstatistik

Schweizer/Ausländer

Den 82,97% (6271) Schweizerinnen und Schweizern stehen 17,03% (1287) Ausländerinnen und Ausländer gegenüber. Die stärksten Ausländerkontingente stellen Deutschland (525), Italien (74), die Niederlande (66), Österreich (60), Vereinigtes Königreich (50), Portugal (49), Schweden (36), Russland (33) und Frankreich (32). In Meggen sind Personen aus 64 Nationen (Vorjahr: 65) wohnhaft.

Stimmberechtigte

5320

Aufteilung nach Geschlecht

In der Gemeinde leben weiterhin mehr Frauen als Männer. 3881 Personen (51,35%) sind weiblich, 3677 Personen (48,65%) männlich.

Aufteilung nach Zivilstand

Ende Dezember 2020 waren

- 2909 Personen ledig (im Vorjahr 2854)
- 3487 Personen verheiratet (3467)
- 437 Personen verwitwet (421)
- 700 Personen geschieden (657)
- 23 Personen in eingetragener Partnerschaft (23), 2 Personen in aufgelöster Partnerschaft (2)

Konfessionen

Die Aufteilung nach Konfessionen zeigte Ende 2020 das folgende Bild:

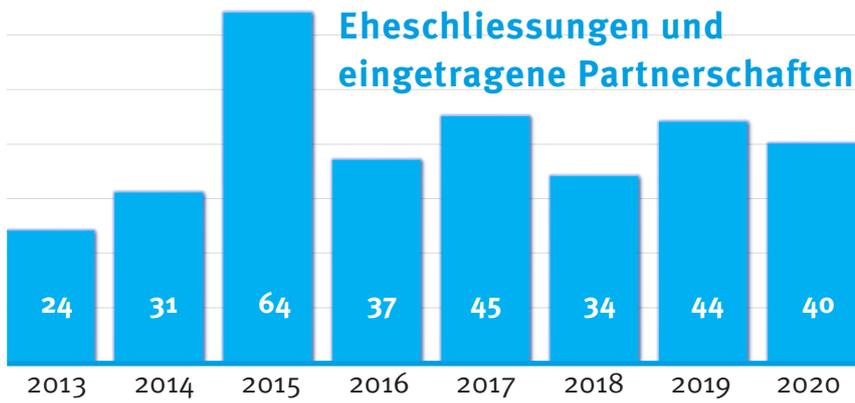
- 3802 Personen oder 50,30% römisch-katholisch
- 1144 Personen oder 15,14% evangelisch-reformiert
- 14 Personen oder 0,19% christkatholisch
- 2598 Personen oder 34,37% unbekannt/andere/ohne Angabe

Alter in Meggen

In der Gemeinde Meggen lässt es sich gut und lang leben. Die ältesten Einwohnerinnen und Einwohner haben die Jahrgänge 1916 (1), 1919 (1), 1921 (2) und 1922 (2). 124 Einwohnerinnen und Einwohner waren Ende 2020 über 90 Jahre alt.

Arbeitslosenstatistik

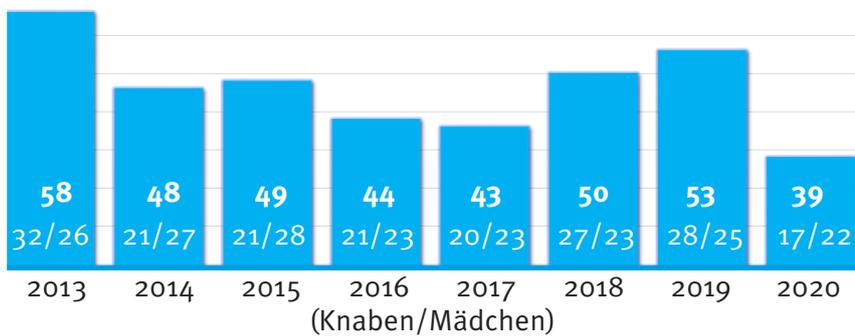
Am Ende des Jahres 2020 registrierte das Arbeitsamt Meggen insgesamt 134 arbeitslose Personen (63 Frauen und 71 Männer), 65 mehr als Ende 2019.



Aus der Tätigkeit des Gemeinderates 2020

Die Mitglieder des Gemeinderates trafen sich im Jahr 2020 zu insgesamt 33 Sitzungen mit einer Gesamtdauer von 151 Stunden (Vorjahr 144,25). Dabei wurden 283 Beschlüsse gefasst (Vorjahr 235). Es erfolgten zudem 1076 Kenntnisnahmen (Vorjahr 943) und 29 freie Aussprachen (Vorjahr 46).

Geburten

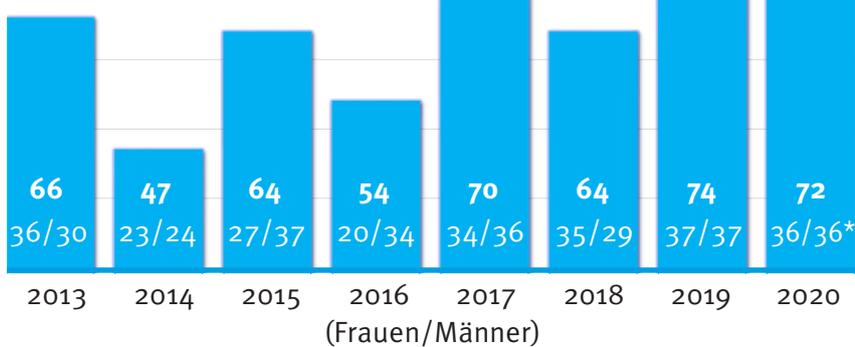


Das Betreibungsamt Meggen im Jahr 2020

Betreibungsbeamter Roger Walzer hat die statistischen Angaben des Betreibungsamtes Meggen bekanntgegeben. Für das Jahr 2020 zeigt sich folgendes Bild (Klammer Vorjahr):

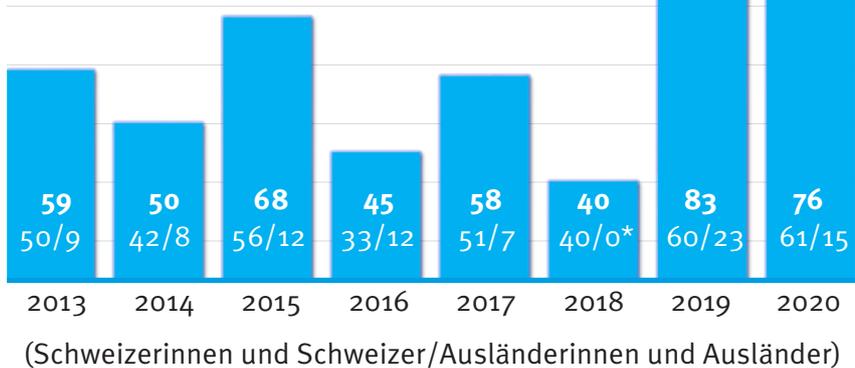
- Ausgestellte Zahlungsbefehle: 1057 (1107)
- Pfändungen: 314 (306)
- Verwertungen (bewegliche Sachen und Forderungen inkl. Einkommenspfändungen): 186 (139)
- Definitive Verlustscheine: 227 (175)
- Forderungsbetrag Verlustscheine: 3,3 Mio. Franken (3,9 Mio. Franken)

Todesfälle



*Davon 11 Wochenaufenthalter (7 weiblich/4 männlich)

Einbürgerungen



* Keine Einbürgerungen von Ausländern (Wahl Einbürgerungskommission)

Förderung des öffentlichen Verkehrs

Freie Fahrt mit der SBB-Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Meggen bietet der Megger Bevölkerung täglich drei unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der 2. Klasse an. Mit diesem Angebot leistet sie einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Der Megger Bevölkerung stehen drei Gemeinde-Tageskarten zur Verfügung, die während eines Tages die freie Fahrt mit dem öffentlichen Verkehr in der ganzen Schweiz ermöglichen.

Zu Beginn der Corona-Krise wurde aufgrund der stark reduzierten Nachfrage und der eingeschränkten Reisemöglichkeiten das Angebot auf drei Karten reduziert.

Obwohl die Auslastung nicht optimal ist, ermöglichen die vor-datierten Tageskarten Gemeinde zum Preis von 45 Franken die freie Fahrt in der 2. Klasse kreuz und quer auf allen Strecken der SBB, der Postauto-Linien sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Für diese Tageskarte ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig.



Geniessen Sie Ihren nächsten Ausflug mit einer SBB-Tageskarte Gemeinde.

Ablösung in Erarbeitung

Da die Digitalisierung dieses Angebots nur mit einem unverhältnismässig hohen finanziellen und personellen Aufwand realisierbar wäre, steht das Angebot nur noch bis Ende 2023 zur Verfügung. Wie der ÖV-Branchenverband vor einigen Monaten mitteilte, wird das Ange-

bot in seiner heutigen Form abgeschafft. Den Städten und Gemeinden wird per 2024 ein neues, attraktives Angebot zur Verfügung gestellt.

Reservierungen SBB-Tageskarten Gemeinde

Sie können die SBB-Tageskarten Gemeinde bis drei Monate im Voraus online (www.meggen.ch), telefonisch (Tel. 041 379 81 11) oder am Schalter der Einwohnerkontrolle Meggen im zweiten Stock des Gemeindehauses reservieren.

Bezug

Die Tageskarten müssen innert fünf Arbeitstagen ab Bestellung bei der Einwohnerkontrolle, Gemeindehaus, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, abgeholt werden. Falls der Bezug der Karten nicht innert dieser Frist erfolgt, verfällt die Reservation und die Karten werden wieder freigegeben. Für reservierte, aber nicht abgeholte Karten wird eine Verrechnung des vollen Preises vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug mit der Tageskarte Gemeinde viel Vergnügen.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei*

Kehricht-, Karton-, Papier- und Grüngutsammlungen

REAL-Sammelkalender neu als App

REAL lancierte am 1. Januar 2021 eine kostenlose Sammelkalender-App für iOS- und Android-Geräte. Die Bevölkerung erhält automatisch die Termine der Kehricht-, Karton-, Papier- und Grüngutsammlungen.

Seit rund zehn Jahren bietet REAL einen kostenpflichtigen SMS-Erinnerungsdienst und einen kostenlosen E-Mail-Erinnerungsdienst für die Papier- und Kartonsammlungen an.

Durch die Lancierung der «Sammelkalender»-App per 1. Januar 2021 soll Mitte 2021 der kostenpflichtige

SMS-Erinnerungsdienst abgelöst werden. Der gratis E-Mail-Erinnerungsdienst bleibt erhalten.

Die neue App bietet der Verbandsbevölkerung verschiedene Vorteile und Mehrwerte. Die Erinnerungen für sämtliche Sammlungen können ganz einfach und schnell via App für die gewünschte Wohnadresse eingerichtet werden. Beim SMS-Erinnerungsdienst kostete die Erinnerung 20 Rappen pro SMS – mit der App entfällt diese Gebühr. Zusätzlich kann man den Erinnerungsdienst für verschiedene Standorte

einrichten wie z. B. Wohn- und Arbeitsort und dies bei gleichzeitig drei verschiedenen Abfallverbänden.

Beim Download der App kann man zwischen den Abfallverbänden REAL (Luzern), ZEBA (Zug) und ZKRI (Schwyz) auswählen.

Zudem enthält die App auch wertvolle Informationen zu allen REAL-Ökihöfen und unbedienten Sammelstellen im Verbandsgebiet.

Erhältlich ist die «Sammelkalender»-App kostenlos im App- und im Google Play-Store sowohl für iOS- als auch für Android-Endgeräte. REAL

Einbürgerungskommission Gemeinde

15 Personen erhielten den Schweizer Pass

Die Einbürgerungskommission führte im vergangenen Jahr 13 Einbürgerungsgespräche und zwei Gesamtsitzungen durch. 15 Personen erhielten den Schweizer Pass mit dem Megger Bürgerrecht.

Bei den Erneuerungswahlen im Frühling 2020 ergaben sich bei der Einbürgerungskommission keine personellen Änderungen. Die siebenköpfige Kommission konnte gezielt ihre bisherigen, bewährten Abläufe weiterführen. Ziel war auch, die Zahl der pendenten Gesuche zu reduzieren.

Die erste Publikation von sieben Gesuchen mit den Namen der gesuchstellenden Personen erfolgte im Januar im Anschlagkasten und auf der Website der Gemeinde. Eine weitere Publikation mit fünf Gesuchen wurde im Juni publiziert. Seitens der Bevölkerung wurden keine Stellungnahmen eingereicht.

Aufgrund der behördlichen Covid-19-Bestimmungen mussten die für März und April geplanten Gespräche auf Mai und Juni verschoben werden. Auch die für Ende Oktober geplante zweite Kommissionssitzung wurde Covid-19-bedingt verschoben und konnte erst kurz vor Jahresende virtuell mittels elektronischen Mitteln durchgeführt werden.

Einbürgerungsgespräche

Die beiden Ausschüsse führten 13 Gespräche mit 21 Personen, wovon acht Kinder, durch. Aufgrund dieser Gespräche wurden der Entscheid zu drei Gesuchen verschoben und ein Gesuch zurückgezogen. Zudem wurden infolge fehlender Voraussetzungen (z.B. Wohnsitzerfordernisse, Deutschkenntnisse, Strafverfahren etc.) drei Gesuche zurückgezogen.

Die Gesamtkommission entschied an zwei Sitzungen über die Zusicherung des Megger Bürgerrechts. Der Abteilung Gemeinden des kantonalen Justiz- und Sicherheitsdepartementes wurden insgesamt zehn Gesuche zur Weiterbearbeitung überwiesen (Vorjahr: 24).



Der Schweizer Pass ist weiterhin begehrt.

Abklärungen

Bei ihrer Aufgabe und ihren Entscheidungen sind für die Mitglieder der Kommission die Bestimmungen der eidg. und kant. Bürgerrechtsgesetze und deren Verordnungen sowie die einschlägigen Gerichtsentscheide massgebend.

Der Entscheid der Kommission basiert jeweils auf dem Einbürgerungsgesuch, den eingereichten Unterlagen, den während des Gesprächs mit den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern erhaltenen Informationen und Eindrücken sowie den eingeholten Referenzauskünften.

Zusicherung Megger Bürgerrecht

Nach der positiven Beurteilung der Gesuche durch die Megger Einbürgerungskommission erhielten im Verlaufe des Jahres 2020 insgesamt 15 Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen.

Die neu eingebürgerten Personen wurden publiziert und zur Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 eingeladen.

Pendenzenstand	Anzahl Gesuche
Stand am 31.12.2019	21
Seit der Einreichung die Volljährigkeit erreicht	+ 1
Neue Gesuche im Jahr 2020	+ 10
Rückzug von Gesuchen	- 4
Positiv beurteilte Gesuche (Gemeinde/Kanton/Bund)	- 6
Gesuche zur Prüfung bei Kanton/Bund	- 4
Stand am 31.12.2020	18

Seit Beginn ihrer Tätigkeit zu Beginn des Jahres 2019 hat die Einbürgerungskommission 34 Gesuche positiv beurteilt und 50 Ausländerinnen und Ausländern das Megger Bürgerrecht zugesichert.

Zeitliche Behandlung

Das Ziel der Einbürgerungskommission ist es, die Zahl der pendenten Gesuche weiter zu reduzieren, sodass in Zukunft die Gesuche möglichst innerhalb eines Jahres bearbeitet werden können.

Nächste Gespräche

Die Einbürgerungskommission hat im Januar 2021 fünf weitere Gesuche mit den Namen der 13 gesuchstellenden Personen publiziert. Die Gespräche sind für Mai und Juni 2021 geplant.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei

Statistik Einbürgerungen 2020

	Anzahl	Herkunftsland
Herkunft	12 Personen	Deutschland
	Je 1 Person	Russland, Tschechische Republik, USA
Demografie	5 Personen	Bis 18 Jahre
	8 Personen	18 – 65 Jahre
	2 Personen	Über 65 Jahre
Geschlecht	2 Männer	
	13 Frauen	

Lichtverschmutzung in Meggen

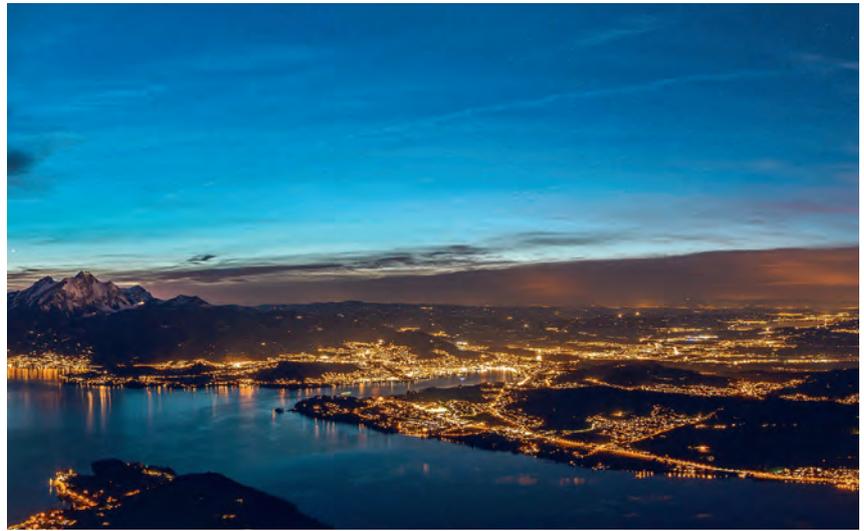
Reduktion der Lichtemissionen hat Vorteile

Schön beleuchtete Gärten, Häuser und Strassen – die Dunkelheit der Nacht ist jedoch für Mensch, Flora und Fauna sehr wichtig. Die Lichtemissionen nehmen auch in Meggen zu und müssen wo immer möglich reduziert werden.

Wo Aussenleuchten nötig sind, sollten diese so eingestellt werden, dass das Licht nur dorthin gelangt, wo es einem Beleuchtungszweck dient. Jede Leuchte sollte grundsätzlich zum Boden gerichtet sein. Auch kann eine zeitliche Begrenzung der Beleuchtungsdauer Sinn machen. In ökologisch sensiblen Gebieten sollte die Beleuchtung nach 22 Uhr vollständig abgeschaltet werden – vorausgesetzt, die Sicherheitsbestimmungen erlauben eine solche Massnahme. Es ist darauf zu achten, dass die Leuchten eine Abdichtung gegen das Eindringen von Insekten und Spinnen aufweisen.

Die Vorteile überwiegen

Eine Reduktion der Lichtemissionen hat für die Menschen und die Natur keine Nachteile, dafür aber viele Vorteile:



Der Blick in Richtung Meggen und Luzern zeigt die enormen Lichtemissionen, welche den Sternenhimmel konkurrenzieren.

- Weniger Lichtemissionen bedeuten weniger Energieverbrauch und damit geringere Stromkosten.
- Eine durchdachte Aussenbeleuchtung und damit ein nächtliches Zeitfenster für Ruhe und Regeneration sind für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Mensch, Flora und Fauna wichtig.
- Vielleicht können wir die einzigartige Naturschönheit, den einmaligen Anblick des Sternenhimmels, die den Menschen schon seit frühester Zeit fasziniert hat, wieder ungestört geniessen.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Mit Aufwertung der Umgebung

Spielplatz an der Fridolin-Hofer-Strasse wurde sa

Der Spielplatz an der Fridolin-Hofer-Strasse unterhalb der S-Bahn-Station Meggen Zentrum ist im Besitz der Gemeinde. Weil sich die alten Spielgeräte in einem sehr schlechten technischen und baufälligen Zustand befanden, wurde eine Sanierung und Modernisierung durchgeführt.

Weil der Spielplatz die Sicherheitsvorgaben gemäss bfu nicht mehr einhalten konnte, mussten die Spielgeräte im letzten Jahr teilweise gesperrt und durch den Werkdienst demontiert und entsorgt werden. Auch



Ablad der neuen Spielgeräte an der Fridolin-Hofer-Strasse.

Wichtige Reisedokumente

Pass und ID überprüfen

Bitte prüfen Sie Ihre Reisedokumente auf ihre Gültigkeit und bestellen Sie rechtzeitig neue Ausweise.

Pass und ID-Karte sind ausschliesslich beim kantonalen Passbüro in Luzern, Hallwilerweg 5, zu beantragen.

Um längere Wartezeiten und mehrmalige Anrufversuche unter der Nummer 041 228 59 90 zu vermeiden, wird die Bestellung samt Terminreservation über das Internet empfohlen: www.passbuero.lu.ch.

Details sind auf der Website einsehbar. Die garantierte Lieferfrist für die Zustellung der Ausweise beträgt maximal zehn Arbeitstage.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindekanzlei*

Übrigens: Haben Sie Ihren Pass schon einmal genau angeschaut? Auf den 40 Seiten verstecken sich nämlich interessante Details. Beispielsweise hat jeder Kanton eine eigene Seite – nicht alle Wahrzeichen sind uns auf den ersten Blick bekannt. Auf der Seite des Kantons Luzern ist die Kapellbrücke mit Wasserturm abgebildet. Die rote Farbe hat der

Schweizer Pass übrigens erst seit 1915. Link zu versteckten Botschaften im Schweizer Pass:

<https://www.srf.ch/radio-srf-1/radio-srf-1/die-versteckten-botschaften-im-schweizer-pass>

Nur noch biometrische Pässe

Seit März 2010 werden nur noch biometrische Pässe ausgestellt. Sie sind mit einem Chip versehen, auf dem die Fingerabdrücke und ein Gesichtsbild elektronisch gespeichert sind. Dank diesen Daten ist es viel schwieriger geworden, die Pässe missbräuchlich zu verwenden.



Interessanter Blick in einen Schweizer Pass: Abgebildete Wahrzeichen der Kantone, hier als Beispiele Luzern und Uri.

Nach dem NEIN zum Seewasserprojekt

Energieversorgung: Im Sommer 2020 zeigte die Machbarkeitsstudie für ein Seewasser-Energienetz, dass dies für Meggen aus wirtschaftlicher Sicht nicht geeignet ist.

Nach wie vor ist der Anteil an fossilen Heizungen in Meggen sehr hoch und ein Heizungsersatz steht vielerorts an. Ein solcher Heizungsersatz soll auf jeden Fall mit erneuerbaren Energien erfolgen und wird durch die Förderprogramme der Gemeinde und des Kantons unterstützt.

In Gebieten mit einer hohen Energiedichte sollen kleine Wärmeverbünde geprüft werden. Eine Machbarkeitsstudie im Gebiet Huob, im Zusammenhang mit der Werkhoferweiterung, wird im Moment durchgeführt. Die Resultate dazu werden im Frühling erwartet.

Die Mitwirkung der Quartiere bei der Realisierung von Mikroverbünden, insbesondere bei der Standortsuche für mögliche Heizzentralen, ist sehr wichtig. Die Gemeinde wird weitere Machbarkeitsstudien unterstützen. Nur so können wir die Energiestrategie der Gemeinde zeitnah umsetzen.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

niert und modernisiert

die Bodenbeläge, die Fallschutzhöhen und die Sicherheitsabstände entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen. Deshalb wurde ein Ersatzprojekt mit einem Spielturm inkl. Rutsche und Klettergeräten umgesetzt. Die Montage der neuen Spielgeräte erfolgte unter Mithilfe des Werkdienstes.

Aufwertung der Umgebung

Zum Projekt gehört ebenfalls die Aufwertung der Umgebung mit einheimischen Sträuchern. Die Spielgeräte waren beim alten Spielplatz auf zwei Ebenen verteilt. Mit der

Neugestaltung der Anlage wurde der Spielplatz auf eine Ebene konzentriert. Der neue Spielplatz entspricht den bfu-Normen. *rü*



Montage der neuen Spielgeräte unter Mitwirkung des Werkdienstes.



40 Jahre Rebberg Schloss Meggenhorn

Jubiläumswein 2020 wird ein guter Jahrgang

40 Jahre Rebberg Schloss Meggenhorn – der Jubiläumswein 2020 und der beliebte Schaumwein sind schon bald erhältlich. Freuen Sie sich auf einen guten Jahrgang!

Zum 40-Jahr-Jubiläum des Rebbergs Schloss Meggenhorn wurden im letzten Herbst bei besten Wetterbedingungen die reifen und gesunden Trauben geerntet. Die sehr gute Qualität der Ernte verspricht ein hervorragender Jubiläumswein 2020 zu werden. Schon bald ist die Weinverarbeitung abgeschlossen, und es werden rund 7000 Flaschen des Jubiläumsweins Schloss Meggenhorn in den Verkauf kommen. Auch der beliebte Schloss-Schaumwein vom Meggenhorn wird ab April wieder erhältlich sein.



Der Schlosswein 2020 wird mit einer speziellen «Jubiläumsmarke» versehen.

Verkaufs- und Degustationstage

Der Schlosswein Meggenhorn 2020 kann an folgenden Tagen erstmals degustiert und gekauft werden:

- Samstag, 1. Mai 2021
- Samstag, 8. Mai 2021

jeweils von 09.00 bis 13.00 Uhr, Dorfplatz bzw. Foyer Gemeindehaus.

Weitere Verkaufsstandorte

Neben dem Direktverkauf in der Gemeindeverwaltung, dem Gutsbetrieb Meggenhorn und im Restaurant Pyramide, ist der Wein von Schloss Meggenhorn neu ebenfalls im Volg in Meggen erhältlich.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Systemrelevante Organisation im Dienst der Bevölkerung

Feuerwehr Meggen während der Coronazeit

Die Feuerwehr ist systemrelevant – die wichtigen Feuerwehrrübungen finden trotz des Versammlungsverbots unter Einhaltung des Schutzkonzepts statt.

Die Feuerwehr ist 365 Tage im Jahr, während 24 Stunden am Tag, innerhalb 10 Minuten zur Nothilfe vor Ort. Dies kann in der Schweiz keine andere Organisation sicherstellen. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bewegen sich im Einsatz in einer Gefahrenzone. Diese Gefahrenzone kann, insbesondere im Zusammenhang mit dem Atemschutzeinsatz, schnell gefährlich werden. Ein regelmässiges Training ist deshalb zwingend. Deshalb finden auch während der Coronazeit alle geplanten Feuerwehrrübungen sowie die Aus- und Weiterbildungen unter strikter Einhaltung des Schutzkonzepts statt.

Im letzten Jahr fanden insgesamt 64 Feuerwehrrübungen statt. Die Feuerwehr war 23 Mal im Einsatz.



Auch in Zeiten der Corona-Pandemie übt die Feuerwehr Meggen regelmässig, um für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Engagement für den Schutz der Bevölkerung

Feuerwehrarbeit bedeutet, sich freiwillig zum Schutz der Bevölkerung zu engagieren. Herzlichen Dank der

Feuerwehr Meggen für ihren unermüdlichen Einsatz.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*

Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA

Pilotprojekt wird bis Ende 2023 verlängert



Gemeinderat Olivier Class, Sozialarbeiterin Brigitta Wicki und Sozialarbeiter Pius Schöpfer (von links) bilden das Projektteam der Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA.

Ende November 2018 wurde das Projekt «Alter und Freiwillige» in das Pilotprojekt «Koordinationsstelle für Freiwilligen- und Nachbarschaftshilfe» in der Gemeinde überführt. Ein Zwischenbericht.

Unter der Leitung von Sozialarbeiter Pius Schöpfer und Vermittlerin Edith Sutter startete die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA am 1. November 2019. Diese Stelle koordiniert in erster Linie die Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde.

Corona und der folgende Lockdown im Frühjahr 2020 machten dem gesamten Projekt einen Strich durch die Rechnung. Die Zielgruppe der Nachbarschaftshilfe waren und sind in der Regel Personen im Alter 60+. Gerade aber ältere Menschen mussten als Personen der Risikogruppen strikt zu Hause bleiben, um sich vor einer Ansteckung zu schützen.

In dieser Zeit konnte die KONA auch keine Freiwilligen mit Nutzerinnen und Nutzern von Nachbarschaftshilfe zusammenbringen, weil das Risiko zu erkranken zu gross und nicht zu verantworten war. Daher waren Vermittlungen nur sehr erschwert möglich. Dennoch konnten einige Vermittlungen realisiert werden.

Die Nutzer bewegten sich dabei im Alter zwischen 74 und 88 Jahren, die Freiwilligen zwischen 24 und 78 Jahren. Die Freiwilligen leisteten im Berichtsjahr 2019/2020 total 87 Std. Nachbarschaftshilfe.

KONA: Für alle zugänglich

Die KONA und damit die Nachbarschaftshilfe ist für alle Meggerinnen und Megger zugänglich. Wir sind immer wieder auf Freiwillige angewiesen. Bitte melden Sie sich entweder telefonisch unter der Nummer 041 379 82 24 oder mittels Kontaktformular auf der Webseite www.meggen-freiwillige.ch.

Haben Sie Bedarf an Unterstützung oder kennen Sie jemanden in der Nachbarschaft, welcher niederschwellige Unterstützung benötigt? Dann wenden Sie sich doch an die KONA. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Folgende Einsätze waren gefragt und konnten vermittelt werden:

- Besuchs- und Kontaktwünsche
- Kleine Hilfestellungen im Haushalt
- Begleitung zu Ärzten und zur Therapie
- Hilfe bei der Bedienung von elektronischen Geräten wie z.B. Handy, TV etc.
- Begleitung beim Spazieren
- Hilfe im Garten.

Die KONA ist eine professionell geführte Vermittlungsstelle. Das Konzept ist durchdacht und bereits an einem anderen Ort in ähnlicher Form

erprobt worden. Der Informationsfluss und die Verschriftlichung mit der Anmeldung bieten den Nutzern und Freiwilligen eine grosse Verbindlichkeit und Sicherheit. Der Ablauf von der Anmeldung bis zur Vermittlung ist standardisiert. Nutzer und Freiwillige werden begleitet und haben eine Ansprechperson bei Schwierigkeiten. Dieses Vorgehen hat sich bisher bewährt.

www.meggen-freiwillige.ch

Auf Wunsch von einigen Megger Vereinen wurde eine Webseite speziell für Vereine und Organisationen in der Freiwilligenarbeit kreiert. Dabei soll ein einfacher Zugang mit dem Ziel der Anwerbung von Freiwilligen sowie Anbietern und Nutzern von Nachbarschaftshilfe möglich sein. Die Webseite wurde per 1. Februar 2020 in Betrieb gesetzt. Aktuell haben sich sechs Organisationen eingetragen und bewirtschaften aktiv ihre Einträge.

Anlässlich seiner Sitzung vom 9. Dezember 2020 hat der Gemeinderat dem Antrag zur Verlängerung des Pilotprojekts bis Ende 2023 zugestimmt. Dieser Schritt ist erforderlich, da bedingt durch die Coronapandemie eine Auswertung noch nicht möglich ist und auch die Vereine und Organisationen nur bedingt handlungsfähig sind.

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales/Gesundheit*

Öffentliches Angebot ab 5. Mai 2021

Der Qigong-Kurs geht in die zweite Runde

Die Gemeinde Meggen bietet auch in diesem Jahr einen öffentlichen Qigong-Kurs für alle Interessierten an. Start ist am 5. Mai 2021 bei der Piuskirche.

Mit Qigong trainieren Sie Ihre Standfestigkeit, das innere und äussere Gleichgewicht und Sie fördern Ihre Koordination und Konzentrationsfähigkeit. Das Ausführen der langsamen, geschmeidigen Bewegungsabläufe in der Gruppe macht Freude und unterstützt das Wohlbefinden. Qigong können Sie bis ins hohe Alter ausüben. Es braucht dazu kein sportliches Talent.

Ziele der Qigong-Lektionen

- Freude an der Bewegung
- Andere Menschen treffen und kennenlernen
- Mobilität erhalten und Gleichgewicht fördern.

Spezielle Übungs-Sequenz

Schwerpunktthema wird dieses Jahr eine ganz spezielle Übungs-Sequenz sein: «Die 6 heilenden Organ-Laute», welche in Verbindung mit den dazugehörigen Qigong-Bewegungen eine wunderbare Wirkung auf unsere inneren Organe entfalten kann.

Hauptzielgruppe

Die Hauptzielgruppe sind weiterhin Menschen im Alter 60plus. Alle anderen, welche ebenfalls mitmachen möchten, sind natürlich ebenso willkommen. Die Kursleitung wird wieder von Frau Helenka Pajtler-Zingg übernommen.

Herzlich willkommen im Kurs

Bitte merken Sie sich die erwähnten Kurstermine und beteiligen Sie sich an den kostenlosen Qigong-Lektionen im Dorf, Ihnen und Ihrer Gesundheit zuliebe!

*Olivier Class, Gemeinderat
Soziales und Gesundheit*



Gemeinde Meggen



BEWEGTER SOMMER 2021

ÖFFENTLICHES QIGONG IN MEGGEN

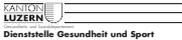
5. Mai bis 29. September 2021

Jeweils mittwochs um 9.30 Uhr bei der Piuskirche

5. Mai (Startanlass)	07. 14. 21. 28. Juli
12. 19. 26. Mai	04. 11. 18. 25. August
2. 9. 16. 23. 30. Juni	01. 08. 15. 22. 29. September

Bitte beachten Sie die geltenden Pandemiemassnahmen des BAG.

Mit Unterstützung von:



KANTON LUZERN
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Die Kurstermine des öffentlichen Qigong-Kurses 2021 in Meggen gelten vorbehältlich allfälliger Corona-Pandemie-Massnahmen des Bundes und des Kantons. Machen Sie mit!

Badi-Leitungsteam in neuer Zusammensetzung

Badi Meggen: Saisonstart am 15. Mai 2021

Die Badi Meggen öffnet am Samstag, 15. Mai 2021, um 10.00 Uhr ihre Türen für den Auftakt der diesjährigen Badesaison und heisst alle Gäste herzlich willkommen.

Bernadette Kayser und Uwe Mertin erhalten mit Michael Haegeli neuen Zuwachs und Unterstützung im Badi-Leitungsteam. Bereits in der vergangenen Saison brachte Michael Haegeli sein Wissen und Können unterstützend ein und liess sich nun für ein Pensum von 50% verpflichten. Gemeinsam mit dem bereits bekannten Baditeam freuen sie sich auf einen sonnigen, fröhlichen Sommer. Die Badi wird sich auch in der Saison 2021 an die Empfehlungen des BAG und des Verbandes Hallen- und Freibäder Schweiz halten. Die entsprechenden Vorkehrungen werden zu gegebener Zeit auf der Website der Badi publiziert.

Gäste, die eine Kabine reservieren möchten, können sich wie in den Vorjahren beim Bauamt der Gemeinde melden. Die Bezahlung der Kabinenmiete und der Saison-



Das Baditeam 2021, von links: Michael Haegeli, Beni Kayser und Uwe Mertin.

abonnements kann beim Bezug direkt in der Badi erfolgen. Das im letzten Jahr eingeführte 10er-Abo wird auch in dieser Saison angeboten.

Aufvielseitigen Wunsch der Bade-gäste werden die Öffnungszeiten am Abend erweitert. Dadurch kann der Sommer in der Badi ausgiebig genossen werden. Das Badi-Bistro darf seine Gäste wieder zu all seinen Gaumenfreuden empfangen und bleibt lokal, frisch und unkompliziert.

Neue Öffnungszeiten:

Mai: 10.00 – 19.00 Uhr
Juni–August: 09.00 – 20.00 Uhr
(Freitag/Samstag bis 22.00 Uhr)
September: 10.00 – 19.00 Uhr

Badeaufsicht

Täglich 10.00–18.00 Uhr

Aktuelle Infos auf der Website:

www.meggen.ch/badimeggen

Baditeam Meggen

Ludothek Meggen: Hoffentlich bald Veranstaltungen möglich

Seit dem 1. März hat der Bund viele Freizeiteinrichtungen und damit auch die Lesesäle von Bibliotheken wieder für das Publikum geöffnet, und so hoffen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ludothek auch auf baldige Lockerungen.

Mehrere Monate lang konnte sich dort niemand zum Spielen aufhalten. Nur die Ausleihe von Gesellschaftsspielen und Fahrzeugen war aufgrund eines guten Sicherheitskonzeptes möglich.

Alles kam und kommt immer noch bei Abgabe in Quarantäne und wird zum Schutz der «Ludothekis» wie auch der Abonnenten erst nach vier Tagen gezählt beziehungsweise auf Unversehrtheit und Vollständigkeit kontrolliert – ein Arbeitsablauf, der

sich in «Corona-Zeiten» bewährt hat. So nutzen nach wie vor viele Megger Bürgerinnen und Bürger diesen Service und leihen wie gewohnt Spiele aus.

Spielabende nicht garantiert

Selbst die im Januar und Februar jedes Jahr stattfindende Megger Fasnachtsbörse und die beliebten Spielabende für Kinder und Erwachsene mussten wegen des Lockdowns abgesagt werden.

Dafür wurden in den vergangenen Wochen verschiedene neue Spiele eingekauft, darunter diverses Playmobil wie ein Polizei-Helikopter. Er kann Personen abseilen und mit dem Suchscheinwerfer auf Verbrecherjagd gehen. Der Heli ist samt Crew ab

sofort in der Ludothek Meggen ausleihbar: Wie immer zu den normalen Öffnungszeiten am Dienstag-nachmittag ab halb vier und Samstag-vormittag ab halb zehn.

Ludothek Meggen



Ab jetzt in der Ludothek: Polizei-Heli für die Verbrecherjagd.

Sunneziel Meggen

Strategie und Wohnformen für Menschen mit Demenz

Die Leiterin Pflege und Betreuung zeigt auf, welche Konzepte, Strategien und Wohnformen im Sunneziel Meggen für Menschen mit Demenz bestehen. Zuerst berichtet sie über die Demenzstrategie des Kantons Luzern.

«Demenzerkrankungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. Rund 5700 Personen leben zurzeit im Kanton Luzern mit Demenz, ein Gross- teil von ihnen zu Hause mit Unter- stützung von Angehörigen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl der Men- schen mit Demenz in den nächsten Jahren stark ansteigen. Nach heutigen Erkenntnissen wird sich die Anzahl der Menschen mit Demenz bis ins Jahr 2035 nahezu verdoppeln.»

Kantonale und nationale Strategie

Diese Einleitung steht in der Demenz- strategie 2018–2028 des Kantons Luzern. Einige wichtige Eckpfeiler der kantonalen als auch nationalen Strategie sind folgende Punkte:

- Generell gilt auch hier: Ambulant vor stationär – also Menschen mit Demenz sollen solange wie möglich zu Hause betreut werden können.
- Inklusion, das heisst Einbeziehung von Menschen in die Gesellschaft, ist dabei das oft genannte Zauberwort. Damit dies gelingen kann, sind die Information und Sensibilisierung der gesamten Bevölkerung entscheidend. Nur so kann ein Zusammenleben in einer demenz- freundlichen Gesellschaft erreicht werden.
- Pflegende Angehörige brauchen Unterstützung, Schulung und Beratung sowie finanzielle Hilfe.
- Zur Entlastung braucht es eine demenzgerechte ambulante Pflege und Betreuung, Tagesplätze und Nachtstrukturen, stationäre Entlas- tungsangebote und Notfallplätze sowie spezialisierte Angebote für Personen mit herausfordernden Ver- haltensauffälligkeiten.
- Damit dies umgesetzt werden kann, braucht es genügend gut aus-



Grillieren im Garten, Muttertag im Rosegarte, Essen auswärts.

Infoanlass im November: Demenz-Chancen und Herausforderungen für unsere Gemeinde

Dienstag, 16. November 2021, 18.00 – 21.00 Uhr, Sunneziel Meggen

Kompetente Referentinnen und Referenten aus Institutionen der Gemeinde Meggen möchten der Bevölkerung verschiedene Informa- tionen rund ums Kernthema Demenz näherbringen und mit ihr in den Austausch kommen. Dabei sollen nebst gesundheitlichen, psychischen und gesellschaftlichen Dimensionen

die stationären und ambulanten Angebote in der Gemeinde Meggen veranschaulicht werden.

Am Schluss gibt es Zeit für Fragen und den gegenseitigen Aus- tausch. Wenn es bis dann hoffentlich die Pandemiesituation zulässt, sind Sie herzlichst zu einem feinen Apéro eingeladen.

gebildetes Fachpersonal, entspre- chende Weiterbildungsmöglichkei- ten und Unterstützung durch Frei- willige.

- Die Schaffung von Kompeten- zentren, welche diese Aufgaben übernehmen und koordinieren kön- nen, ist eine mögliche Variante in der kantonalen Demenzstrategie.

Das Sunneziel Meggen bietet aktuell in der Demenzbetreuung die

Möglichkeit von segregativer (ge- trennter) als auch integrativer (zu- sammen mit anderen) Form an.

Das Angebot von Tagesplätzen ist leider zurzeit aufgrund der Pan- demiesituation nicht möglich. Die spezialisierte Wohngruppe Rosegarte ermöglicht elf Menschen mit Demenz ein behütetes Daheim, getrennt von den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern des Alters- und Pflege- zentrums Sunneziel. Hier finden

Menschen im mittleren und schweren Stadium einer Demenzerkrankung ein Zuhause, mit dem Ziel, Schutz und Reduktion von Stress und Reizüberflutung zu gewährleisten.

Es sind Menschen, welche sich selbst oder andere gefährden, eine selbstgefährdende Weglaufgefahr besteht oder welche ein herausforderndes Verhalten zeigen. Durch die Umgebungsoptimierung und Milieugestaltung können diese Menschen in der Wohngruppe Rosegarte optimal betreut werden. Jedoch wird auch hier stark der integrative Ansatz verfolgt: Das kompetente Pflege- und Aktivierungsteam nimmt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern an diversen Aktivitäten und Anlässen in und ums Sunneziel Meggen teil und ein Fest ohne die Wohngruppe Rosegarte ist unvorstellbar.

Im Alters- und Pflegezentrum Sunneziel leben auf vier grossen Abteilungen (je 26 bis 30 Bewohner) Menschen mit Demenz gemischt zusammen mit anderen Bewohnern ohne Demenzerkrankung. Je nach Verlauf der Erkrankung ist zu einem späteren Zeitpunkt ein Wechsel in die geschützte Demenzwohngruppe angezeigt; die meisten jedoch bleiben bis zum Lebensende auf ihrer angestammten Abteilung zu Hause.

In der Pflege und Betreuung aller unserer Bewohnerinnen und Bewohnern begleitet uns dabei der Leitgedanke «Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben» (Cicely Saunders, 2004).

Menschen mit Demenz auf einer offenen Abteilung integrieren

Gemäss der nationalen als auch der kantonalen Demenzstrategie ist in den nächsten 10 bis 15 Jahren kein Ausbau für eine zweite geschlossene Wohngruppe für Menschen mit Demenz vorgesehen. Jedoch ist ein Ausbau der integrativen Form auf den offenen Abteilungen durchaus denkbar und wird bereits jetzt auch laufend umgesetzt. In den letzten Jahren ist schon viele Male die

Integration von Menschen mit einer Demenz auf einer offenen Abteilung gelungen, obwohl die Personen für die Wohngruppe Rosegarte angemeldet waren. Der geschätzte Anteil von Menschen mit Symptomen einer Demenz ausserhalb der spezialisierten Demenzwohngruppe beträgt mindestens 60%.

Kompetenzzentrum als Vision

Unsere Vision für die Zukunft ist, in enger Zusammenarbeit mit der Spitex Meggen und der Gemeinde Meggen ein Kompetenzzentrum Sunneziel Meggen aufzubauen. Hier könnten Entlastungsplätze für die Nacht angeboten werden. Pflegende Angehörige als auch Freiwillige oder weitere Dienstleistungsanbieter wie Coiffeure, Detailhandel, Restaurants etc. hätten eine Anlaufstelle für Beratung im Umgang mit Menschen mit Demenz und könnten von ver-

schiedenen Angeboten wie Schulungen und Weiterbildung profitieren.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit könnte ein möglicher Teilbereich des Kompetenzzentrums sein. Fachpersonen würden hier einen attraktiven Arbeitsort vorfinden, würden geschult und ausgebildet.

Ein mobiles spezialisiertes Demenzteam böte sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich Unterstützung für verschiedenste Betreuungspersonen.

Es wäre ein erstrebenswertes, wenn auch hochgestecktes Ziel, dass die Gemeinde Meggen als eine der attraktivsten Gemeinden der Schweiz eines Tages den Titel «demenzfreundlichste Gemeinde der Schweiz» verdienen würde!

Cécile Hüskén, Leiterin Pflege und Betreuung, Sunneziel Meggen

Pandemie im stationären Langzeitbereich

Das Jahr 2020 begann mit einem Norovirus-Ausbruch nicht gerade vielversprechend und ist dann nahtlos in die immer noch andauernde Corona-Pandemie übergegangen. Daraus resultierte ein gewisser Vorteil, dass Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter schon ein wenig die strikten Hygiene- und Verhaltensmassnahmen angenommen haben. Das bestehende Pandemiekonzept stellte sich als krisentauglich heraus, und viele Grundlagen und Massnahmenpläne mussten nur noch auf die neuen Gegebenheiten umgeschrieben werden. Trotzdem mussten sehr viel Zeit und Ressourcen für die Umsetzung sowie für den so wichtigen Informationsfluss eingesetzt werden, und es zeigte sich einmal mehr als grossen Nutzen, eine eigene Pflegeexpertin im Hause zu haben. Auch das Pandemielager (Schutz- und Desinfektionsmaterial) hielt bis zu den ersten möglichen Nachbestellungen stand.

Der für alle so schwierige Besucherstopp im Frühling führte zu einem Umdenken. Oberstes Ziel war, eine positive Stimmung zu bewahren. Die Aktivierung der Bewohner wurde in Kleingruppen weitergeführt, immer unter Beachtung des Schutzkonzepts. Als positives Beispiel resultierte daraus eine wöchentliche Kochgruppe. Ein überwiegender Anteil der Bewohner und Angehörigen zeigte grösstes Verständnis und war dankbar für die konsequente Umsetzung. Durch die strikte Einhaltung der Quarantäne- und Isolationsmassnahmen konnte bisher eine Ausbreitung von positiven Fällen vermieden werden.

Bewohner und Mitarbeiter zeigten sich von Anfang an anpassungsfähig und flexibel. Die Gemeinschaft ist in dieser Zeit stärker zusammengewachsen und hat sich positiv weiterentwickelt, sodass wir wissen, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Spitex Meggen

Corona: Herausforderung für die Spitex

In der ersten Phase der Pandemie waren wir vor allem mit Materialbestellungen beschäftigt. Wir hatten immer Material zur Hand, wenn auch knapp, und waren bereits vor der offiziellen Maskenpflicht nur noch mit Maske unterwegs.

Neben den bekannten Hygienemassnahmen, welche in der Pflege – bis auf das Abstandhalten – schon immer selbstverständlich eingehalten wurden, lag bei der Planung das besondere Augenmerk bei der Zuteilung der Mitarbeiterinnen. Es wurde versucht, möglichst die gleichen Mitarbeiterinnen bei den einzelnen Klientinnen und Klienten einzuplanen. Absagen von Klientinnen und Klienten aus Angst vor der Einschleppung von Covid-19 hatten wir nur sehr wenige.

Auch für die Mitarbeiterinnen war und ist der Gedanke, sich anzustecken oder jemanden anzustecken, allgegenwärtig. Insgesamt wurden bis Ende Jahr sechs Klientinnen und Klienten mit Covid-19 betreut. Drei Mitarbeiterinnen wurden seit März 2020 positiv getestet.

Glücklicherweise hatten wir auch wegen Quarantäneanordnungen oder anderen Abwesenheiten nie Personalmangel. Wir konnten alle Klientinnen und Klienten versorgen, welche uns um Unterstützung angefragt hatten.

Im administrativen Bereich und bei der Leitung zeigte sich jedoch ein deutlicher Anstieg der Stunden. Die Umsetzung der zum Teil täglich neuen Weisungen des Kantonsarztes und des BAG, die Ausarbeitung neuer Richtlinien, waren sehr zeitintensiv, und die erschwerte Kommunikation mit Mitarbeiterinnen und diversen Stellen eine echte Herausforderung.

Mahlzeitendienst

Die Organisation des Mahlzeitendienstes war sehr anspruchsvoll, auch weil wir lange Zeit auf die freiwilligen Ü65-Mitarbeitenden verzichten mussten. Die Nachfrage war derart gestiegen, dass mit Einweggeschirr gearbeitet werden musste. Wir hatten



Guetzli im Tagesplatz

keine Kapazität, die leeren Boxen wieder abzuholen. Die Mahlzeiten wurden in einer Tasche vor die Türe gestellt, damit der Kontakt vermieden werden konnte. In der Zwischenzeit konnten unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer die Arbeit zum Glück wieder aufnehmen.

Mittagstisch

Die Mittagstisch-Frauen haben sich gut organisiert und informierten die interessierten Gäste immer direkt über die aktuelle Situation. Damit haben sie uns administrativ sehr entlastet. Der Mittagstisch konnte vor allem zur Jahresmitte, zwar mit einer reduzierten Personenanzahl, über längere Zeit geöffnet bleiben. Seit die 5-Personen-Regel gilt, ist der Mittagstisch geschlossen. Wir freuen uns auf die Wiedereröffnung nach der Pandemie.

Tagesplatz Meggen

Auch das ganztägige Betreuungsangebot der Spitex Meggen wurde coronatauglich angepasst. Normalerweise können je nach Nachfrage, dienstags und donnerstags, drei bis vier Besucherinnen und Besucher einen unterhaltsamen schönen Tag mit Mitarbeiterinnen der Spitex am Schwerziweg 1 verbringen. Seit Herbst ist es umgekehrt: Die Mitarbeiterin der Spitex besucht die Person von 9.00 bis 17.00 Uhr zu Hause. Dort wird der Tag individuell gestaltet,

inkl. Mittagessen, das zusammen vorbereitet wird.

Die Nachfrage ist seit Sommer 2020 erfreulicherweise gestiegen. So wurden, stets unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen des Bundes und des Kantons, zum Teil bis zu vier Besucherinnen und Besucher gleichzeitig betreut. Es wurde gejasst, gekocht, gebacken und viel gelacht.

Möchten Sie oder jemand aus Ihrer Familie regelmässig einen Tag in netter Gesellschaft verbringen, beim Jassen, gemeinsamen Kochen und Backen oder beim Austausch über frühere Zeiten in alten Erinnerungen schwelgen? Coronabedingt findet die Betreuung aktuell bis auf Weiteres zu Hause statt. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Aktuelles

Die Mitgliederversammlung vom 21.4.2021 findet auch dieses Jahr auf dem schriftlichen Weg statt.



Sie sind noch nicht Mitglied? Melden Sie sich bei uns – wir danken für Ihre Unterstützung.

Spitex Meggen

Spitex Meggen – für Sie unterwegs – nah und persönlich

Die Mitarbeiterinnen der Spitex Meggen gehören schon fast zum Ortsbild. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass man sie unterwegs mit einem Spitex-Fahrzeug sieht. Mit dem Velo und dem Auto sind sie zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr im Einsatz. Doch wer genau sind sie, diese Mitarbeiterinnen der Spitex Meggen, und was sind ihre Aufgaben?

Während des Jahres 2021 stellen wir Ihnen die Mitarbeiterinnen vor – auf unserer Webseite www.spitex-meggen.ch und im ePaper der Gemeinde Meggen.

Eintritte

Neue Jugendarbeiterin

Cindy Kronenberg trat am 1. März 2021 die Nachfolge von Andrea Heimberg an. Sie hat im Jahr 2020 die Ausbildung in soziokultureller Animation abgeschlossen und ist seit mehreren Jahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Neuer Schulhauswart mit Schwerpunkt Technik

Stefan Bandi übernahm am 1. März 2021 die Nachfolge von Michael Stadler. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Facility Management und in technischen Bereichen.

Neuer Mitarbeiter im Hallenbad

Mauricio Luna ist unser neuer Mitarbeiter im Hallenbad Hofmatt. Er besitzt die notwendigen Diplome für die Betreuung der Badegäste. Mauricio Luna startet am 1. April 2021.

Neue Verwaltungsfachfrau, Bereich Teilungsamt und Sondersteuern

Als Nachfolgerin von Louisa Lombardo, welche uns nach ihrem Mutterschaftsurlaub im Herbst 2021 verlassen wird, konnten wir Janine Lipp gewinnen. Nach einigen Jahren Erfahrung im Bereich Teilungsamt/Sondersteuern wird Janine Lipp am

1. Mai 2021 in der Abteilung Gemeindkanzlei ihre Aufgaben aufnehmen.

Neuer Sozialarbeiter

Für die Nachfolge von Pius Schöpfer konnte mit Sherzad Adel ein erfahrener Sozialarbeiter gewonnen werden. Er startet am 1. Mai 2021 in der Abteilung Soziales/Gesundheit.

Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Team der Gemeinde Meggen herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Cindy Kronenberg



Stefan Bandi



Mauricio Luna



Janine Lipp



Sherzad Adel

Arbeitsjubiläen



Klemens Betschart
Leiter
Steueramt
20 Jahre
1. April 2021



Monika Tschümperlin
Sachbearbeiterin
Finanzen/
Controlling
20 Jahre
9. April 2021

Wir danken den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre Treue und gratulieren ihnen herzlich zum Arbeitsjubiläum.



Sandra und Christian Strotz
Schulhauswart-Ehepaar
20 Jahre
1. Juni 2021



Monika Peer
Leiterin
Gemeindebibliothek
10 Jahre
15. Juni 2021

Einbürgerungen Schweizer

Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Geiger Florian mit Konstantin, Daniel und Philipp, von Ebnat-Kappel SG, Kreuzbühlweg 3
- Hess Patrick und Luzia mit Lino und Loris, von Engelberg OW und Luzern LU, Kreuzbuchstrasse 94
- Lieger Olivier mit Lucy, Mathis und Simon, von Zug ZG, Weidobelweg 14

AHV-Zweigstelle: Wahl genehmigt

Der Verwaltungsrat des Sozialversicherungszentrums WAS Luzern hat die Wahl von Judith Schlumpf als Leiterin der AHV-Zweigstelle Meggen genehmigt. Wir gratulieren ihr dazu herzlich.

Abteilung Soziales/Gesundheit

Sozialarbeiter Pius Schöpfer geht in Pension

Pius Schöpfer trat am 1. April 1997 seine Stelle als Sozialarbeiter in der Gemeinde Meggen an. Nun geht er nach 24-jähriger Tätigkeit in Pension.

Sozialarbeiter Pius Schöpfer ist seit 24 Jahren für seine Klientinnen und Klienten eine wichtige Bezugs- und Verbindungsperson im Alltag. Behörden und andere Stellen konnten sich stets auf seine umfassenden Abklärungen verlassen. Seine Hauptaufgaben im Team der Abteilung Soziales/Gesundheit lassen sich so umschreiben:

- Beratung und Begleitung von ratsuchenden Meggerinnen und Meggern aller Altersgruppen
- Erschliessung finanzieller Ressourcen gemäss Sozialhilfegesetz (Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe)
- Führung vormundschaftlicher Massnahmen
- Abklärung Pflegekinderplätze und Aufsicht
- Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit



Sozialarbeiter Pius Schöpfer

- Öffentlichkeitsarbeit und Mitarbeit in Projekten wie KONA (Koordination und Nachbarschaftshilfe) und Anlass «Next Step».

Unterstützung, Stärkung und Motivation

Pius Schöpfer hilft seinen Klientinnen und Klienten in Krisensituationen. Er unterstützt, stärkt und motiviert sie in der Eigeninitiative. Er zeichnet

sich durch vielfältige Stärken aus. Pius Schöpfer hat Freude am Umgang mit Menschen. Er kann gut zuhören und sich in andere einfühlen.

Er kann vernetzt denken, sich schnell auf neue Situationen einstellen und Widersprüche aushalten.

Grosses Engagement und langjährige Treue

Pius Schöpfer verfügt über ein hohes Fachwissen und kennt sich in Rechtsfragen gut aus. Er weiss, wo man wie welche Ressourcen mobilisieren und erschliessen kann. Für ihn sind Vertraulichkeit und Diskretion absolut selbstverständlich.

Nach 24 Jahren im Dienst der Gemeinde sowie der Klientinnen und Klienten geht Pius Schöpfer vorzeitig in die verdiente Pension. Wir danken ihm für sein grosses Engagement, seinen langjährigen Einsatz und seine Treue. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Glück und Freude für die Zukunft.

Brigitte Limacher, Leiterin Soziales und Gesundheit

Austritte

Besjana Thaqi, Verwaltungsfachfrau Planung/Bau, **Alessandro De Paoli**, Teamleiter Grünanlagen Werkdienst, und **Alois Haas**, Mitarbeiter Werkdienst, verlassen das Team der Gemeinde, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen.

Jugendarbeiterin **Andrea Heimberg** sah Anfang Februar 2021 Mutterfreuden entgegen und verliess unsere Gemeinde.

Wir danken Besjana Thaqi, Alessandro De Paoli, Alois Haas und Andrea Heimberg für ihr wertvolles Engagement in unserer Gemeinde und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen

Bei der Gemeinde Meggen sind ab August 2022 spannende und abwechslungsreiche Lehrstellen zu besetzen.

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt:

Handwerkliche Begabung, Freude am Arbeiten im Freien und die Bereitschaft, jeden Tag neue Tätigkeiten anzupacken sind Grundvoraussetzungen für diese Ausbildung zur Erbringung einer professionellen Dienstleistung.

Auskünfte Werkdienst erteilt Paul Odermatt, Leiter Werkdienst, 041 377 11 73

Auskünfte Liegenschaften erteilt Othmar Schütz, Hauswart Schulliegenschaften, 041 379 71 40

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Deine Stärken sind organisieren, schreiben, telefonieren, einschätzen und beraten. Der direkte Kundenkontakt – ob am Schalter, am Telefon oder per E-Mail – sowie der Einsatz von modernen Kommunikationsmitteln gehören zu deiner alltäglichen Arbeit. Während deiner Lehre wirst du in sechs Abteilungen ausgebildet.

Auskünfte erteilt Daniel Schenker, Berufsbildner, Tel. 041 379 82 32

Deine Bewerbung

Dein Motivationsschreiben mit den Bewerbungsunterlagen schickst du an: Gemeinde Meggen, Personaldienst, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, oder personaldienst@meggen.ch.

Gemeindeversammlung ehrte langjährige Behördenmitglieder

Alle Anträge einstimmig angenommen

An der Budget-Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 wurden alle Anträge des Gemeinderates einstimmig gutgeheissen. Das Corona-Schutzkonzept mit Einteilung in verschiedene Sektoren, viel Abstand und Maskentragpflicht wurde erfolgreich angewendet.

Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung, vom Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2024 Kenntnis zu nehmen sowie das Budget der Erfolgs- und der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde für das Jahr 2021 und den Steuerfuss von 0,95 Einheiten zu genehmigen. Gemeindepräsident Urs Brücker sagte dazu, es sei schön, dass die Gemeinde den Steuerfuss wieder selber bestimmen könne. Das Budget 2021 sieht einen Aufwandüberschuss von 0,3 Mio. Franken vor. Dem Antrag des Gemeinderates wurde einstimmig zugestimmt.

Sonderkredit genehmigt

Basierend auf der Totalrevision der Ortsplanung 2010 genehmigten die Megger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im November 2010 den Sonderkredit für die Erschliessung der eingezonten Areale. Der budgetierte Kredit wurde um 67,2% erheblich unterschritten und konnte mit 201083.20 Franken abgerechnet werden. Der Sonderkredit wurde einstimmig genehmigt.

Dachsanierung Schloss Meggenhorn

Das Dach von Schloss Meggenhorn ist undicht und weist Mängel hinsichtlich Sicherheit und Statik auf. Eine Gesamtsanierung ist unerlässlich. Die Arbeiten sollen im September 2021 starten und bis im Juni 2022 abgeschlossen sein. In dieser Zeit wird das Schloss vollständig eingerüstet und durch ein Notdach geschützt sein. Dem beantragten Sonderkredit von 2,05 Mio. Franken für die Sanierung des Daches wurde einstimmig zugestimmt.



Die geehrten Behördenmitglieder, von links: Alain Rogger, Karin Flück Felder, Josef Scherer und Stephan Aerni.



Der langjährige Gemeinderat Josef Scherer wurde von der Gemeinde mit einem Strauch für den Garten verabschiedet. Auf dem Bild prüft er, ob es sich um einen invasiven Neophyten handelt. Dies war selbstverständlich nicht der Fall. Zuvor hatte Josef Scherer ein Quiz über invasive Neophyten mit Bravour absolviert.

Wahl Urnenbüro

Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung die Wahl von maximal 25 Urnenbüro-Mitgliedern für die Amtsperiode 2021 bis 2024. Die Wahlvorschläge wurden an der Gemeindeversammlung bekanntge-

geben. Die Vorschläge des Gemeinderates wurden einstimmig genehmigt.

Gesamtrevision Ortsplanung

Gemeindeammann HansPeter Hürlimann informierte unter Verschiedenes über anstehende, aktuelle Ortsplanungsthemen: Gesamtrevision Ortsplanung mit Mitwirkung, Teilrevisionen Festlegung Gewässerraum und Werkhof Huob sowie Masterplan Meggen Zentrum.

Behördenmitglieder geehrt

Krönender Abschluss der Gemeindeversammlung war die Ehrung und Verabschiedung von verdienten, langjährigen Behördenmitgliedern:

- Stephan Aerni, Mitglied Schulpflege/Bildungskommission von 2012 bis 2020
- Karin Flück Felder, Mitglied Controlling-Kommission von 2008 bis 2020 (gleichzeitig auch Begrüssung, seit 1. September 2020 Mitglied des Gemeinderates)
- Alain Rogger, Präsident Controlling-Kommission von 2004 bis 2020
- Josef Scherer, Gemeinderat von 2004 bis 2020.

Kurt Rühle, Redaktor

Megger Fasnachtsbaum auf dem Dorfplatz

Trotz Corona etwas Fasnacht in Meggen

Obwohl wegen Corona alle Fasnachtsanlässe abgesagt werden mussten, brachten die Megger Fasnachtsvereine etwas Fasnachtsstimmung ins Dorf.

Mitte Januar 2021 wurde von den einheimischen Fasnachtsvereinen ein gemeinsames Dekorationsprojekt umgesetzt. Dank der super Unterstützung durch den Werkdienst der Gemeinde (Aussage Fröschenzunft) konnte der Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz schön zurechtgestutzt übernommen werden. Die höchsten Stellen wurden als Fasnachtsbaum dekoriert. Der Durchgang zwischen Dropa und Ehli-ger wurde mit alten Fasnachts-Grinden bestückt, dies mit Unterstützung des Saalverwalters im Gemeindehaus und seinem Team.

Schutzkonzept eingehalten

Schliesslich konnte jeder Verein noch die Dekoration am und beim Baum mit vielen schönen Erinnerungsstücken vollenden und gleichzeitig auch noch die Fensterfront des Gemeindehauses mit schönen Gewändern und Fahnen ausstatten. Natürlich alles unter strenger Einhaltung des Corona-Schutzkonzepts mit seinen Vorgaben und der detaillierten Einsatzpläne.

Das Ergebnis durfte sich sehen lassen. Herzlichen Dank allen mitwirkenden Akteuren der Megger Fasnachtsvereine!

Plakettenverkauf Fröschenzunft: Erlös an die Kinderkrebshilfe

Obschon oder gerade weil im Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie alle Megger Fasnachtsanlässe abgesagt werden mussten, entschied sich die Fröschenzunft Meggen, eine Fasnachtsplakette herauszugeben. Der Nettoerlös von 7500 Franken aus dem Verkauf der nummerierten Goldplaketten sowie der Silberplaketten mit dem Motiv «40 Jahre Blauring Meggen» wurde der Kinderkrebshilfe Zentralschweiz überreicht (ausführlicher Artikel im beiliegenden ePaper).

Kurt Rühle, Redaktor



Megger Fasnachtsbaum auf dem Dorfplatz.



Diese Fensterfront des Gemeindehauses wurde fasnächtlich gestaltet.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 1353, Haltenriedstrasse 16	Alexander Paulus, Meggen	Alistair und Barbara Botterill, Meggen
STWE Nr. 4617, Moosmatthalde 17 und ME Nrn. 50070 + 50073, Moosmatthalde 21	Maximilian und Beatrice Sidler-Gisler, Immensee	Urs Tschenett, Meggen
STWE Nr. 5317, Riedweg 6	Cyrell Spindler und Sabrina Cabiddu, Meggen	Dario Gabriel, Meggen
ME Nr. 50333, Schösslistrasse 30	AIB Allgemeine Immobilien Beratung GMBH, Meggen	Hannelore Herzog, Meggen
STWE Nr. 5230, und ME Nrn. 50755 + 50756, Schwerziweg 7	room and living ag, Meggen	Xavier Pelletier und Vincent Le Gludic, Meggen
STWE Nrn. 4514 + 4524, und ME Nrn. 50214 + 50215, Moosmattstrasse 11	Beat Weber, Klosters	Ziltener Invest AG, Meggen
STWE Nr. 4703, Meggenhornstrasse 9 und ME Nr. 50048, Lerchenbühlstrasse	Sylvia Müller, Meggen	Bernhard und Heidi Kunz-Arnold, Watt
STWE Nr. 4277, Bächtenbühlstrasse 11	Peter Bucher, Meggen	Bernhard und Heidi Kunz-Arnold, Watt
GB Nr. 582 und 2036, Käppeli- strasse 19	Thomas Wettstein, Luzern	Bodum Land AG, Meggen
STWE Nr. 5522 und ME Nrn. 51324 + 51325, Neuhuspark 5	Alfred Müller AG, Baar	Ivan und Jacqueline Schnüriger, Rickenbach b. Schwyz
STWE Nr. 5538 und ME Nrn. 51330 + 51332 + 51333, Neuhuspark 1	Alfred Müller AG, Baar	Reto Zollinger und Barbara Zoll Zollinger, Meggen
GB Nr. 1058, Huobstrasse 2	Swisscom Immobilien AG, Bern	Hugo Brücker, Meggen
GB Nr. 1502, Haltenriedstrasse 35	Anastasia Stiftung, Zug	Tusha und Anja Chatterjee Ritz, Luzern
GB Nr. 1339, Baumschulweg 7	Mario Gasser, Baar und Barbara Hürlimann-Gasser, Büren	Nicolas Luisier und Charlotte Laupheimer, Meggen
STWE Nrn. 4056 + 4059, Obermattweg 3	Klara Bühler-Windlin, Küsnacht am Rigi	Jeffrey Skrob und Ursula Werner, Meggen
GB Nr. 761, Neuhofweg 3	Verena Schön-Neff, Stuttgart	Philipp Werenfels, Meggen
GB Nr. 1897, Rosenhaldenstrasse 25	Jens Schlichting und Denise Kupka-Schlichting, Meggen	Karin Simon-Kaufmann, Engelberg
STWE Nr. 5467 und ME Nrn. 51149 + 51150, Binsböschrain 10	Silvan und Daniela Rohner-Kessler, Meggen	Bjarne Goldbaek und Helene Mønster, Meggen
GB Nr. 354, Kreuzbuchstrasse 1	NT Invest AG, Schötz	Lötscher Immobilien GmbH, Meggen
GB Nr. 1919 und ME Nrn. 50551 + 50552, Neuhusstrasse 2	EVO GmbH, Zug	Peter Nowak und Zofia Rodziewicz, Meggen
GB Nr. 725, Scheideggstrasse 20	Norbert und Barbara Welte-Schuler, Meggen	Silvan und Daniela Rohner-Kessler, Meggen
GB Nr. 1131, Alteggthalde 1	Irene Burri, Meggen	Beat Stuber, Zürich

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 2039, Badhofweg 5	Alois Schuler, Meggen Elizabeth Schuler, Meggen Irene Ott-Schuler, Merlischachen Marie-Louise Fischer-Schuler, Ruswil Paul Schuler, Meggen und Rita Savare-Schuler, Meggen	Stephan Müller, Küssnacht am Rigi
STWE Nr. 4532 + 4535, Lerchenbühlhöhe 5	Rosmarie Schwarz, Meggen	Francesco Guaricci und Elizabeth Molina, Meggen
STWE Nr. 4282, Bächtenbühl- strasse 9	Anton Bättig, Stäfa und Annemarie Bürgy-Knüsel, Murten	Daniel Jost, Meggen
STWE Nr. 5454 und ME Nrn. 51089, 51090, 51091, Binsböschrain 14	Peter Brändle und Caroline Kopp Brändle, Luzern	Haiko Visser und Daphne Bremers, Baar
STWE 5295, Schösslistrasse 17	Urs und Silvia Brunner-Mettler, Meggen	Alexander Paulus, Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Friedrich und Angela Denell, Neuhuspark 6, Meggen	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB Nr. 619, Rosenhaldenstrasse 21
Marc Scherer, Bergstrasse 29b, Meggen	Dachsanierung mit Installation einer Photovoltaikanlage	GB Nr. 1270, Bergstrasse 29b
Marc und Barbara Bäurle, Kreuzbuchstrasse 85b, Meggen	Verschiebung Cheminée	GB Nr. 1595, Kreuzbuchstrasse 85b
Heiko und Irene Uthoff, Sonnhalde 1, Meggen	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB Nr. 912, Hobacherhöhe 5
Nicolas Luisier und Charlotte Laupheimer, Eiholzmatte 2, Meggen	Fensterersatz mit teilweiser Vergrößerung der Wandöffnung	GB Nr. 1339, Baumschulweg 7
Patrick Isenegger, Rütliweg 8, Meggen	Ersatz Elektroheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe	GB Nr. 1621, Rütliweg 8
Sabine Meyer Knellwolf, Altstadtrasse 18a, Meggen	Umgebungsgestaltung inkl. Neubau Pool	GB Nr. 1501, Spissenstrasse 72
Patrik Wacker, Schösslistrasse 24, Meggen, Rosmarie Wacker-Jauslin, Schösslistrasse 24, Meggen	Erstellung Parkplatz mit Anpassung Hauszugang	GB Nr. 620, Schösslistrasse 24
Boris Kasten, Rüeggiswilrain 5, Meggen	Ersatz Wintergarten	GB Nr. 1791, Rüeggiswilrain 5
Marcus Aurelius Gastro, Luzernerstrasse 15, Meggen	Umbau bestehendes Gewerbe	GB Nr. 748, Luzernerstrasse 15
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, Meggen	Instandstellung Seemauer Meggenhorn	GB Nr. 236, Meggenhorn
Patrick und Luzia Hess, Kreuzbuchstrasse 94, Meggen	Terrassenerweiterung	GB Nr. 593, Kreuzbuchstrasse 94

Aus der Sekundarschule

Radio Zentral: Einen Kontrapunkt gesetzt



Sekschülerinnen und -schüler im Radiostudio Zentral.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle Programme der Sekundarschule Meggen plangemäss durchgeführt werden. Mit dem Radio Zentral konnte ein wichtiger Kontrapunkt gesetzt werden.

Im Januar findet an der Megger Sekundarschule immer eine Spezialwoche für die Schülerinnen und Schüler statt. Die erste Sekundarstufe geht ins traditionelle Skilager. Die zweite Stufe widmet sich der Berufswahl und gestaltet eine Schnupperwoche. Die dritte Sekundarstufe bereitet sich auf den Übertritt in die nachfolgenden Schulen und auf allfällige Prüfungssituationen vor.

Während das Programm in der dritten Sekundarstufe ohne grosse Einschränkungen durchgeführt werden konnte, mussten die erste und die zweite Stufe massive Abstriche aufgrund von Corona in ihren Programmen vornehmen.

Das Skilager konnte nicht durchgeführt werden, und viele Schülerinnen und Schüler der zweiten Stufe erhielten Absagen für die geplanten Schnupperlehren.

Gerade diese Absagen stellen viele Schülerinnen und Schüler vor Herausforderungen. Geben doch die Schnupperlehren einen Einblick in ein Berufsfeld, welches als Option für eine Bewerbung möglich wäre.

Zusätzlich lernt ein Betrieb einen möglichen Lehrling kennen und kann sich ein persönliches Bild zur Passung machen.

Berufswahlprozess in einer anspruchsvollen Phase

Da nicht nur Schnupperlehren abgesagt werden, sondern auch Berufsmessen nicht stattfanden und auch der Lehrstellenparcours nicht durchgeführt werden kann, befindet sich der Berufswahlprozess auf der 2. Sekundarstufe in einer anspruchsvollen Phase.

Sendestudio im Schulleitungsbüro

Da ist es wichtig, wenn die Schule gut begleiten und auch gerade in dieser nicht ganz einfachen Zeit einen Kontrapunkt setzen kann. Als ein solcher Gegenpol darf das Radio Zentral erwähnt werden, welches in der Spezialwoche seinen Betrieb aufnahm. Mit grossem Engagement produzierten die Schülerinnen und Schüler eine tägliche Radiosendung. Dazu wurde das Schulleitungsbüro kurzerhand in ein Sendestudio umfunktioniert.

Die unterhaltsamen und informativen Sendungen können auf der Webseite der Sekundarschule Meggen gehört werden (www.sekmeggen.ch). Vielleicht nehmen Sie auch ein Ohr voll davon.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Mitreden – mitgestalten – mitentscheiden

Partizipation an der Schule Meggen

In den vergangenen Jahren wurde das Mitwirken an der Schule Meggen – der sogenannten Partizipation – kontinuierlich weiterentwickelt.

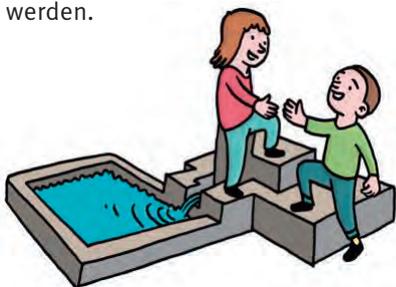
Während der Schülerrat auf der Sekundarschule schon seit vielen Jahren ein wichtiges Element in der Schulkultur ist, wurde auf der Primarstufe zuerst der verbindliche Klassenrat eingeführt.

Seit diesem Schuljahr wirkt nun auch auf der Primar ein Schülerrat mit. Daneben hat sich auf der Primarstufe schon seit einigen Jahren die Elternmitwirkung etabliert.

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und Respekt, und wir fördern die Gemeinschaft

So steht es im Leitbild der Schule Meggen. Unter diesem Satz ist auch die Weiterentwicklung der Schülerinnen- und Schülermitwirkung auf der Primarstufe Meggen zu sehen, welche in diesem Schuljahr gestartet wurde.

Die Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen ist ein wesentlicher Bestandteil einer Schulkultur. Was den Kindern wichtig ist, kann in den Klassenräten erfasst werden und fliesst unter anderem im Schülerinnen- und Schülerrat zusammen. So können die Interessen, Fragen, Anliegen und Ideen der Kinder wirkungsvoll vernetzt werden.



Die Kinder erfahren so im Rahmen der Schülerpartizipation, dass der wichtigste Teil im Schulhaus sie selbst sind und dass ihr Mitdenken und Sorgetragen zu unserer Gemeinschaft gefragt ist und zu guten, sichtbaren Ergebnissen führen kann.



Schülerinnen- und Schülerrat der Primarstufe.

Sie lernen dabei nicht nur Verantwortung zu übernehmen und in grösseren Zusammenhängen mitzudenken, sondern auch konkrete Fertigkeiten: Eine Meinung vertreten, verschiedene Meinungen nachvollziehen, Diskussionen protokollieren, Kompromissfähigkeit zeigen – kurz: Demokratie üben.

Mit unserer Schülerpartizipation streben wir verschiedene Ziele auf der Schulebene an: Die Schülerinnen und Schüler

- bekommen Gelegenheit, sich auf Ebene Klasse und auch auf Ebene Schule einzubringen.
- lernen mitzudenken, mitzureden und mitzugestalten und für die Primarstufe und die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

- lernen im Klassenrat wie auch im Schülerinnen- und Schülerrat Diskussionsformen zu üben und mit Kritik und anderen Meinungen umzugehen.
- lernen klassenübergreifend etwas zu erarbeiten und erleben verstärktes Gemeinschaftsgefühl.
- lernen für die Ausgestaltung der Schulhauskultur Verantwortung zu übernehmen.
- lernen und erleben, wie Wünsche/Vorschläge nicht ausgeführt oder Aufträge nicht umgesetzt werden können und erfahren, dass dies verschiedene Gründe haben kann.
- lernen tragbare Lösungen für eine Mehrheit zu erarbeiten.
- werden erlebnis- und erfahrungsnah in demokratische Spielregeln und Abläufe eingeführt.

Klassen- und Stufenräte, Vollversammlung

An der Schule Meggen ist seit längerer Zeit bereits das Gefäss des Klassenrates bekannt, welcher regelmässig durchgeführt wird. Anliegen und Themen aus dem Klassenrat werden sogenannten Delegierten mit in den Stufenrat mitgegeben.

Es bestehen auf der Primar- und Kindergartenstufe vier Stufenräte: Kindergärten (inkl. Basisstufe), 1./2. Klassen, 3./4. Klassen und 5./6. Klassen. Aus jeder Klasse werden zwei Delegierte (möglichst Knaben und Mädchen) für ein Schuljahr gewählt.

Die Delegierten der Klassen vertreten die Anliegen und Meinungen der Klassen innerhalb der Stufe. Die später im Schülerinnen- und Schülerrat behandelten Themen werden im Stufenrat vorbesprochen oder gelangen aus dem Schülerinnen- und Schülerrat wieder zurück in den Stufenrat und schlussendlich in den Klassenrat zurück.

Aus dem Stufenrat wird aus jedem Jahrgang eine Vertretung für den Schülerinnen- und Schülerrat der Primarschule gewählt (ausser im Kindergarten zwei Vertreterinnen und Vertreter).

Im Schülerinnen- und Schülerrat werden Themen aus den Stufenräten bzw. Klassenräten aufgenommen und behandelt. Ebenfalls kann der Schülerinnen- und Schülerrat eine Aufgabe oder Frage an die Stufen- bzw. Klassenräte erteilen.

Der Schülerinnen- und Schülerrat wird von zwei Lehrpersonen begleitet, welche die Sitzungen vorbereiten und leiten.

Pro Jahr findet eine Vollversammlung statt. Daran nehmen alle Lernenden der Kindergärten, der Basisstufenklassen und der 1. bis 6. Klassen sowie alle am jeweiligen Tag anwesenden Lehrpersonen und auf Einladung die Hauswarte und die Schulleitung teil.

Der Schülerinnen- und Schülerrat kann weitere Gäste einladen. Die Vollversammlung wird durch den Schülerinnen- und Schülerrat, in Begleitung der Leitungspersonen, gestaltet und moderiert.

Die Vollversammlung kann folgende Traktanden beinhalten:

- Gemeinsamer Einstieg (Bezug Jahresmotto)
- Jahresbericht (Rückblick und Würdigung)
- Präsentation der Vorschläge für den Einsatz des Budgetbetrags
- Abstimmungen
- Präsentationen, Darbietungen und Ehrungen
- Anträge an Lehrpersonen, Schulleitung oder Hauswarte.

Wer etwas zu sagen hat, ist bei der Elternmitwirkung herzlich willkommen

Das Team der Elternmitwirkung (EMW) setzt sich als Bindeglied zwischen Eltern, Schule und Bildungskommission für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ein. Die Meinungen der Eltern sind bei vielen Themen für die Weiterentwicklung der Schule Meggen wichtig und sollen geäussert werden. Ziel der Elternmitwirkung ist die Stärkung des Miteinanders von Schule und Eltern.



ELTERNMITWIRKUNG

Die Elternmitwirkung Meggen setzt sich aus interessierten Eltern mit schulpflichtigen Primarschulkindern und Vertretungen aus allen Stufen der Schule Meggen zusammen (Kindergarten bis 6. Primarklasse). Die EMW hilft bei schulischen Veranstaltungen (z.B. Organisation und Durchführung des Schülerzmorgens nach der gemein-

samen Weihnachts- und Lichtfeier), bietet das Elternkaffee an den offiziellen Besuchstagen der Schule Meggen an und leitet anonym Elternanliegen an die Schule weiter.

Die Mitglieder der EMW treffen sich dreimal jährlich zum Austausch. Dreimal im Jahr findet auch ein Treffen zwischen der EMW und der Schulleitung/Lehrervertretung statt. Die Elternmitwirkung setzt sich wie folgt zusammen: Sylvia Scherer, Bea Cavazzi, Jasmin Bucheli, Monia Kanebog, Monika Kloth, Pavinee Schneider, Zita Barmettler und Nina Illi.

RESILIENZ fördern

Wie widerstandsfähig ist mein/unser Kind?
Und was bedeutet dies für mich, für uns als Eltern und Bezugspersonen konkret?

Eine dialogische Auseinandersetzung mit konkreten Anwendungstools erwarten Sie im zweiteiligen Online Webinar: Donnerstag, 29. April & 10. Juni 2021 jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr

Anmeldung über die Website der Schule Meggen

Durch den Ablauf führt Sie Patrick Lutzenberger, Lic. phil., Erziehungswissenschaftler und Medienpädagoge. Er ist Gründer des Geschäftsstellen- von Qualitätszertifikat GmbH. Als systemisch-konstruktiver Coach und Prozessbegleiter legt sein Fokus in die Stärkung und Befähigung von Menschen und Organisationen.

Bildungsanlass wird im Jahr 2021 nachgeholt

2019 führte die EMW erstmals eine Elternveranstaltung durch (Thema: «Wie können wir die Schulmotivation und den Lernerfolg unserer Kinder fördern»). Leider konnte die im März 2020 geplante Veranstaltung «Resilienz fördern» wie so viele in Folge von Covid-19 nicht durchgeführt werden. Der Anlass wird nun als zweiteiliger Onlineanlass am 29. April und 10. Juni 2021 durchgeführt. Weitere Informationen dazu und zur Elternmitwirkung finden Sie auf schule-meggen.ch/elternmitwirkung.

*Urs Kaufmann
Gesamtschulleiter*

Jugendmusikwettbewerb – AUFTAKT für junge Musizierende

Auch in Zeiten von Corona wird musiziert

Seit letzten November müssen alle Orchester, Musikvereine und Chöre wieder pausieren. Das gemeinsame Musizieren birgt leider im Moment ein zu grosses Ansteckungsrisiko.

Das ist aber kein Grund, sein Instrument in die Ecke zu stellen. Im Gegenteil. Da unser Leben wegen der zahlreichen Schliessungen und Absagen von Anlässen viel ruhiger geworden ist, bleibt viel mehr Zeit, sein Instrument zu pflegen. Für unsere Kinder und Jugendlichen bedeutet das, viel mehr Zeit für das eigene Üben zu haben. Der Fortschritt findet zu einem grossen Teil beim persönlichen Spielen im «stillen bzw. musikerfüllten Kämmerlein» statt. In den vergangenen Wochen und Monaten konnten viele Musiklehrpersonen feststellen, dass ihre Schülerinnen und Schüler grosse Fortschritte machten, weil sie schlicht mehr Zeit für ihr Instrument hatten.

Jugendmusikwettbewerb

So meldeten sich einige Schülerinnen von Dorly Frei zur Teilnahme am «Jugendmusikwettbewerb Zentralschweiz» an, der bereits seit 25 Jahren besteht. Trotz der Pandemie konnte er in einer reduzierten Form durchgeführt werden.

Die Ziele des Jugendmusikwettbewerbs Zentralschweiz definieren sich nicht alleine über das äussere Resultat der Leistung am Wettbewerb.

Den Veranstaltern ist es wichtig, den Kindern und Jugendlichen eine sympathische Plattform zu bieten, die es ihnen ermöglicht, vor einer professionellen Jury zu spielen und dem Publikum, ihrer Familie und Freunden ihre Arbeit und ihre Fortschritte in ihrer musikalischen Entwicklung zu präsentieren.

Im anschliessenden Jurygespräch haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, von der Jury ein konstruktives Feedback zu ihrem Spiel und anregende Ratschläge für die Weiterarbeit an ihrem Instrument zu erhalten.



Flyer des Projekts AUFTAKT, an dem ein Musikschüler aus Meggen teilnimmt.

AUFTAKT – ein Projekt für junge Musizierende

Das Zentralschweizer Jugendorchester ZJSO möchte auch jüngeren Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit geben, Erfahrungen im Zusammenspiel in einem Sinfonieorchester zu sammeln. Deshalb entwickelten einige begeisterte ZJSO-Musikerinnen und -musiker zusammen das Projekt AUFTAKT. Den 12- bis 17-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bietet AUFTAKT die Möglichkeit, ein Sinfonieorchester aus dem Innern zu erleben und Teil einer musikalischen Einheit zu werden.

Überdies möchte AUFTAKT den überregionalen Austausch unter den musizierenden Jugendlichen fördern, sie für klassische Werke begeistern und untereinander vernetzen. Aus Meggen stellte sich Livio Kuster mit

seinem Fagott dem anspruchsvollen Probespielen. Dafür musste er mit seinem Lehrer Federico Loy zwei Stücke vorbereiten. Diese spielte er vor einer Jury in den Proberäumen des Luzerner Sinfonie Orchesters LSO im Südpol vor. Er überzeugte auf der ganzen Linie und wird im Projekt mitspielen. Am 8. Mai findet die erste gemeinsame Probe statt. In einem 4-tägigen Probelager über Fronleichnam wird ein sinfonisches Konzertprogramm einstudiert und anschliessend mit zwei Konzerten am 6. und 13. Juni abgeschlossen (Stand Anfang März).

Die Musikschule Meggen gratuliert den jungen Musikerinnen und Musikern herzlich zu ihren Erfolgen!

Christa Vogt
Leiterin Musikschule

Jugendchor Meggen

Hinter den Kulissen – ein Musical-Projekt

Kommenden Juni präsentiert der Jugendchor Meggen unter der Leitung von Michael Leherbauer ein hausgemachtes Mini-Musical: Ein Konzert mal andersrum.

Anstelle eines Konzerts im herkömmlichen Sinn erwartet das Publikum ein musikalisch theatralischer Blick hinter die Kulissen; auf die Freuden und Leiden eines Chores, während der Vorbereitungen auf ein Konzert sowie hinter die Bühne am Tag der Aufführung.

Verschiedene Szenen verbinden die vielen Songs verschiedener Stile zu einer unterhaltsamen Revue. Die jungen Sängerinnen und Sänger entwickelten die Dialoge und Handlungen



gen gemeinsam im Sinne des prozessorientierten Theaters. Der Chor wird dabei von Michael Leherbauers Band unterstützt, welche die Musik live dazu spielt. Das Publikum erwartet ein humorvoll berührendes Spektakel zum Staunen und sich Mitreissen lassen.

Aufführungsort und -daten:

- Pfarreisaal der katholischen Kirche
- Samstag, 19. Juni 2021, 13.30 und 19.30 Uhr
- Sonntag, 20. Juni 2021, 14.00 Uhr

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*

Samstag, 24. April 2021

Instrumentenparcours im Gemeindehaus

Wir hoffen, dass wir am Samstag nach den Osterferien (24. April) den beliebten Instrumentenparcours durchführen können. Aktuelle Angaben finden Sie dazu auf unserer Webseite.

Für die kleinen und grossen Interessierten ist es jeweils ein besonderes Erlebnis,

die verschiedenen Instrumente auszuprobieren und sich dabei die folgenden Fragen zu stellen:

- Wie fühlen sich die Schwingungen beim Streichen über eine Saite an?
- Was macht das Zwerchfell beim Atmen?
- Warum tönt es beim Ausatmen auf den Block der Blockflöte?

Probieren geht über Studieren!

Mit Worten kann man sich dem Erlebnis des Musizierens immer nur annähern. Musizieren ist und bleibt eine Erfahrungswissenschaft.

Instrumentenparcours für alle Altersstufen

Die Musikschule richtet sich an alle Altersstufen. Deshalb sind wirklich alle neugierigen Menschen eingeladen, am Instrumentenparcours aktiv teilzunehmen.

Unter der fachkundigen Betreuung durch die Musiklehrpersonen können wertvolle Erfahrungen gemacht werden. Zudem können sachkundige Informationen eingeholt werden.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule*



Livio Kuster und das Bläserensemble spielen live.

Hinweis:

Samstag, 24. April 2021, 9.30 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus Meggen

Jugendanimation JAM

Corona-Pandemie: Wie erleben Jugendliche die a

«You only live once» sagten einst die Jugendlichen der 1960er-Jahre, die ihre Jugend leben wollten. So können wir es vielleicht auch in der jetzigen Zeit betrachten, weil die Corona-Ausnahmesituation weitergeht.

Die Anlaufstellen, Jugendhäuser, Freizeitbeschäftigungen und das Vereinsleben kamen zu kurz; die Massnahmen trafen auch die Jugendlichen und ihr soziales Umfeld, die dadurch ihre Jugend im Moment nur eingeschränkt leben können.

Jugendliche vermissen die JAM und sind gelangweilt

Die Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter, die mobil im öffentlichen Raum unterwegs sind, hören, wie Jugendliche die Anlaufstellen wie die JAM bei uns in Meggen vermissen und sie gelangweilt sind. Durch soziale Medien und andere digitale Mittel versuchen wir, Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen zu pflegen. Jedoch war es auch bei uns, wie in der ganzen Schweiz in etwa gleich: Es fehlte der direkte Kontakt im Treff.

Beziehungen pflegen

Der DOJ (Dachverband für offene Jugendarbeit) berichtet, wie die Jugendanimatorminnen und Jugendanimatoren mit neuen und kreativen Mitteln versuchen, trotz diesen Umständen die Beziehung zu den Kindern und Jugendlichen zu pflegen. In Meggen konnte die JAM einige Jugendliche auf dem Schulhausareal oder im öffentlichen Raum unserer Gemeinde antreffen und so die Beziehungsarbeit gewährleisten.

Interview mit zwei Jugendlichen

Im folgenden Interview mit zwei Jugendlichen möchten wir ihre Gefühle und Ansichten darstellen und zeigen, wie sie diese ausserordentliche Situation erleben.



Eingang zur ARENA mit Vorschriften während der Pandemie.

Interview mit zwei Jugendlichen zur Corona-Pandemie: «V

Wie hast du die Zeit im Winter mit den verschärften Massnahmen erlebt?

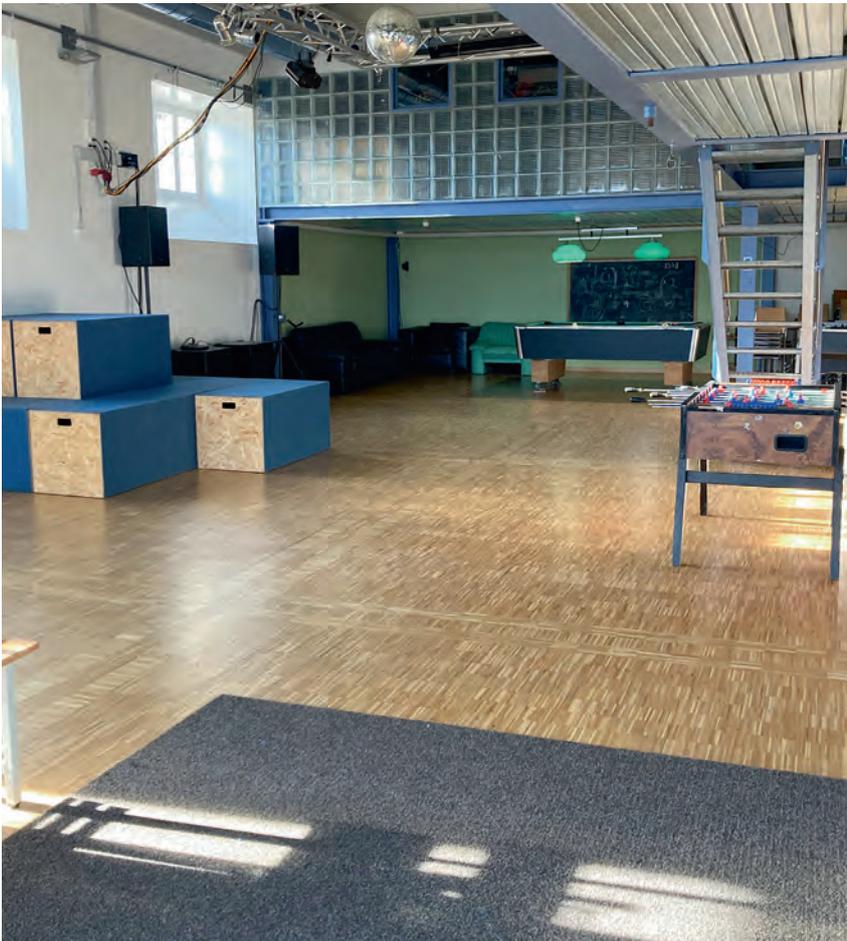
Nik Wals: Allgemein konnte ich die Zeit positiv angehen und mit Kollegen rausgehen. Jedoch war es nicht so cool, als ich in die Quarantäne musste. Ich merkte erst dann, dass Corona gefährlich ist. Maske anziehen ist nicht so schlimm, Hände waschen gehört dazu, aber richtig eingeschränkt hat es mich nicht, denn ich gehöre ja nicht zur Risikogruppe.

Lucie Oppliger: Ich konnte die Zeit nutzen, um mit meiner Familie viel Zeit zu verbringen. Jedoch fehlte mir das spontane Treffen in der ARENA, vor allem manchmal freitags.

Wie ging es dir, als die ARENA geschlossen war und wie verbrachtest du diese Zeit?

Nik Wals: Es war schade, denn wir haben mit der ARENA einen Platz verloren, wo wir uns treffen konnten. Im Winter ist er besonders wichtig für uns, denn wir konnten uns nirgends treffen, wo es warm war.

Unsererordentliche Situation?



Leider war die ARENA immer wieder mal leer.

Corona-Pandemie als grosse Herausforderung

Die Pandemie ist für die Kinder und Jugendlichen herausfordernd. Wir hoffen, dass wir im JAM bald wieder mit den Jugendlichen zusammen Angebote und Projekte starten können, damit wir unseren Auftrag, Ansprechpersonen für sie zu sein, adäquat wahrnehmen können.

Die Jugendlichen haben viele Ideen, die umgesetzt, und Bedürfnisse, die erkannt werden wollen. Dementsprechend schauen wir auch mit viel Motivation in die Zukunft, um entstehende Projekte gemeinsam mit ihnen in der Gemeinde Meggen umsetzen zu können.

Neue Jugendanimatorin

Das JAM-Team hat zudem seit Anfang März 2021 mit Cindy Kronenberg, die die Stelle von Andrea Heimberg übernommen hat, eine neue Jugendanimatorin. Mit unseren Erfahrungen und frischen Ideen wollen wir unsere gesetzten Ziele, zum Beispiel in den Bereichen umfassende Bildung und Sozialraumorientierung, anpacken.

Wir sind ready und freuen uns auf viele gemeinsame Zeiten ab dem Frühling 2021.

Ferdi Fis
Jugendarbeiter

«Wir konnten uns nirgends treffen, wo es warm war»

Lucie Oppliger: Spontanes Treffen fehlte mir mit Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich nicht durch die Schule befreundet war.

Worauf freust du dich, wenn die ARENA wieder zu den üblichen Zeiten offen hat?

Lucie Oppliger: Auf das Zusammen sein ohne grosse Einschränkungen und einfach aufs Zusammensein.

Nik Wals: Ich freue mich darauf, die Jugendarbeiterin und den Jugendarbeiter wieder zu sehen, in der ARENA einfach laut Musik zu hören und Billard zu spielen.

Was sind deine Erwartungen an uns, wenn wir wieder geöffnet haben?

Nik Wals: Dass man wieder etwas gemeinsam machen kann, wie Räume zu gestalten. Und dass wir nicht wieder alles verschieben müssen, sondern einfach durchziehen können.

Lucie Oppliger: Die gleiche Offenheit vom JAM-Team, dass jede und jeder kommen kann und auch alle sich an die gemeinsam abgemachten Regeln halten. Danke für alles, was wir bis jetzt erleben durften mit euch und für die coolen Erfahrungen, die wir sammeln konnten.

Hinweise

Die ARENA ist der Jugendtreff der Gemeinde Meggen. Sie wird von der Jugendanimation JAM betrieben und befindet sich im ehemaligen Feuerwehrgebäude bei den Schulhäusern Zentral. Die ARENA wird mit Jugendlichen regelmässig neu gestaltet.

Offenes Büro für Kinder, Jugendliche und Eltern: Die Jugendarbeiterin und der Jugendarbeiter hören zu und helfen weiter bei Fragen oder Sorgen zu den Themen Familie, Gewalt, Schule, Berufswahl, Liebe, Freundschaft, Sexualität. Keine Anmeldung notwendig. Einfach im Büro vorbeigehen oder anrufen. Infos: www.jam.ch

Schloss Meggenhorn: Kulturprogramm 2021

In innovative Textilwelten eintauchen

Das Kulturprogramm 2021 von Schloss Meggenhorn spinnt die Fäden rund um textile Leidenschaften weiter. Es geht in seiner zweiten, verkürzten Saison zwei aktuellen Fragen nach: Wie Nachhaltigkeit in der Textilindustrie gelingen könnte und welche Innovationen Hoffnung machen.

Bereits Jakob Heinrich Frey, der letzte Schlossbesitzer, hat als Textilunternehmer den Wandel seiner Branche hautnah miterlebt. Heute steht die Textilindustrie vor neuen globalen Herausforderungen. Immer mehr Modedesignerinnen in immer kürzerer Zeit – die sogenannte Fast Fashion – verursacht immense ökologisch, gesundheitliche und soziale Schäden. Wie kann eine nachhaltige Veränderung gelingen? Diese Frage bewegt Forschende, Textilschaffende und Hilfswerke auf der ganzen Welt.



Textildesignerin Tina Tomovic forscht an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sie ist Gast am Meggenhorn-Gespräch 2021.

Textilprojekte für die Zukunft

Auch hier in der Region tüfteln Menschen an neuen Ideen. Zum Beispiel Tina Tomovic: Die junge Textildesignerin forscht an der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Sie gräbt nach den Schätzen ehemaliger Textilfirmen, archiviert die Stoffe digital – nicht etwa, um sie für die Ewigkeit zu konservieren, sondern um sie Designern und Studierenden zur Verfügung zu stellen.

Aktuell leitet Tina Tomovic das Projekt Texcircle. Darin wird mit Industriepartnern eine textile Kreislaufwirtschaft in der Schweiz erprobt. Heute lassen sich ein Drittel der jährlich gesammelten 50 000 Tonnen Altkleider höchstens noch als Putzlappen oder Reisswolle wiederverwenden. Ziel ist es, auch diese nicht mehr tragbaren Kleider hochwertig zu recyceln und daraus Garne und Vliese für neue Produkte herzustellen.

Forschen für eine bessere Textilwelt

Am Meggenhorn-Gespräch erzählt Tina Tomovic, wie die Forschung dazu beitragen kann, die Textilindustrie menschlicher und umweltschonender

20. Meggenhorn-Gespräch: Die Zukunft des Textilrecyclings

Moderation

Hanspeter Müller-Drossaart

Gast

Tina Tomovic, Textildesignerin

**Sonntag, 25. April 2021,
11.00 Uhr (Einlass: 10.30 Uhr),
Schloss Meggenhorn**

Eintritt frei, anschliessend Apéro
zum Saisonauftakt



Hanspeter
Müller-
Drossaart

zu gestalten. Ist die Veranstaltung vor Ort aufgrund der Pandemiesituation nicht möglich, können Sie via Streaming teilnehmen. Den Link dazu erhalten Sie auf der Webseite von Schloss Meggenhorn.

Nachhaltiges und innovatives Kulturprogramm 2021

Wir bleiben einstweilen optimistisch und wünschen uns, dass wir gemeinsam mit Ihnen Kultur erleben

und geniessen können – zum Beispiel auch das Open Air Cinema Sud von Helvetas, das per Velo und Anhänger aufs Schloss kommt.

Lassen Sie sich von unserem nachhaltigen und innovativen Programm überraschen. Wir freuen uns auf Sie!

*Susanne Morger, Kuratorin
und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn*

Die Kultursaison dauert nur bis am 29. August!

Ausnahmsweise endet die Kultursaison auf Schloss Meggenhorn in diesem Jahr bereits Ende August.

Denn dann beginnt die umfassende Dachsanierung, die bis Juni nächsten Jahres dauern wird. Wir nutzen die Gelegenheit und bringen auch das Innere des Schlosses auf Hochglanz.



Nach 25 Jahren werden wir das kostbare Interieur einer fachmännischen Tiefenreinigung unterziehen.

Über die Sanierungsarbeiten informieren wir Sie mit Infotafeln vor Ort, in der Gmeindsposcht und im monatlich erscheinenden ePaper MEGGEN aktuell.

Die guten Neuigkeiten

Das Bistro bleibt wie gewohnt bis am 31. Oktober geöffnet, und der Park ist jederzeit auch frei zugänglich.

Übersicht Programm 2021

Das Programm liegt im März in Ihrem Briefkasten. Sie finden es auch im Internet: www.meggenhorn.ch.

Susanne Morger

Schloss Meggenhorn: Aus dem Programm 2021

Atelier für Kinder: Textilsticker selber machen

Leitung: Sara Stäuble, Künstlerin, Filmschaffende und Kunstvermittlerin, Meggen. Mittwoch, 5. Mai und 12. Mai, jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr. Kosten: Fr. 25.– inkl. Nadel, Stickrahmen und Material, max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Workshop: Visible Mending – Kleider kreativ reparieren

Leitung: Anne Schlüter, Textildesignerin und Gründerin von THE HOLE STORY, Meggen. Sonntag, 9. Mai, 13.00 bis 17.00 Uhr. Kosten: Fr. 100.– inkl. Reparaturkit und Anleitungsbüchlein, max. 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sonderführungen: Von Fäden und Pixeln

Mit Brigitta Petermann, Dozentin für Fachwissenschaften und Fachdidaktik für Textiles Gestalten an der PH Bern, Meggen. Sonntag, 30. Mai und 29. August, jeweils 13.00 und 14.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/ Kinder Fr. 7.–.

Open Air Kino: Cinema Sud

Umweltfreundliches Kino von Helvetas mit Filmen zum Thema Nachhaltigkeit. Samstag, 3. Juli, und Sonntag, 4. Juli, jeweils 21.15 Uhr. Eintritt frei.

Open Air-Orgelkonzert Amélie de Meggenhorn

Mit Martin Heini, Konzertorganist, Horw. Freitag, 27. August, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Schloss Meggenhorn: Anpassung Miettarife

Der Gemeinderat hat für das Schloss Meggenhorn eine moderate Erhöhung der Mietpreise beschlossen.

Das Schloss Meggenhorn vermietet Räume für private Veranstaltungen zu Mietтарifen, die seit Jahren bestehen. Rückmeldungen aus dem Betrieb sowie ein Branchenvergleich haben ergeben, dass die Mietpreise tief sind. Um den Deckungsbeitrag verbessern zu können, werden die Tarife für die Benützung des Schlosses leicht erhöht. Die neuen Mietpreise treten am 1. Juli 2022 nach der Sanierung des Daches von Schloss Meggenhorn in Kraft.

«Megger Rabatt»

Weiterhin bestehen bleibt der sogenannte «Megger Rabatt»: Personen mit Wohnsitz in Meggen profitieren von 50%-Rabatt auf Räumlichkeiten, die sie für persönliche Feste mieten. Ebenfalls sollen Megger Vereine von speziellen Vertragskonditionen profitieren können. Es wird hingegen nicht mehr möglich sein, den Rabatt für Anlässe von Drittpersonen zu beanspruchen.

*Kurt Rühle
Redaktor*



Schloss Meggenhorn, Festsaal.

Anmeldungen für Veranstaltungen obligatorisch

Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen für alle Veranstaltungen im Schloss Meggenhorn obligatorisch sind: museum-meggenhorn@meggen.ch. Aktuelle Infos zu Programmänderungen aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen finden Sie unter www.meggenhorn.ch.

Raum für zeitgenössische Kunst

Benzeholz: Neongelbe Tiere und mit Google übersetzte Suaheli-Texte

Was haben fluoreszierende Tiere und ein Palmenstrand in Tansania mit Fotografie zu tun?

Mit Tatjana Erpen und Denis Twerenbold werden zwei Positionen gegenübergestellt, die experimentell mit dem Medium Fotografie umgehen.

Tatjana Erpen geht es nicht um das Abbilden von Dingen, sondern vielmehr um das Befragen des Bildes sowie von kulturellen und gesellschaftlichen Gegebenheiten.

Denis Twerenbold bewegt sich zwischen Intuition und Konzeption. Da er sich mit der Analogfotografie auseinandersetzt, experimentiert er sowohl beim Einfangen der Bilder als auch beim Entwickeln mit dem Filmmaterial.

Von fluoreszierenden Tieren

Beim Betreten der Ausstellung wird das Publikum von allen Seiten von neongelb reflektierenden Tieren umgeben und von der Leuchtkraft beinahe angesprungen. Auch wenn die abgebildeten oder aus Keramik geformten Tierarten sich mit dem Wasser assoziieren lassen, wirken sie fremd. Was sind das für Bilder?

Manipulationen werden offensichtlich, nicht nur des Bildes, vielmehr erinnern die Tiere auch an in der Wissenschaft vorgenommene Genmanipulationen. Mittels der Quallen-



Aus der Installation «Light Up» von Tatjana Erpen.



Denis Twerenbold: GFP Dolphins

DNA wurde die fluoreszierende Fähigkeit auch anderen Tieren eingesetzt, was sich im Roman «Elefant» von Martin Suter niederschlägt, der Denis Twerenbold unter anderem zu diesen Tierbildern animiert hat. Die Faszination für Reflektionen wird im Video «aesculus» im Dachstock auf andere Weise erlebbar. Der Titel lautet nach dem lateinischen Namen für Rosskastanie, deren Substrat aus Rinde und Samen als optische Aufheller für Wäsche benutzt wurde.

Zum Palmenstrand in Tansania

Tatjana Erpen zeigt im mittleren Stock Videos, welche ihr von Freunden aus Tansania zugeschickt wurden. Es sind Bilder von alltäglichen Tätigkeiten oder Gegenständen. Sie werfen Licht auf etwas und doch bleibt die Bedeutung in der Schwebel.

Daneben steht die Installation «Light Up», deren Titel eine App bezeichnet, welche im afrikanischen

Raum benutzt wird, um beim Fotografieren dunkle Gesichter aufzuhellen. Industriell gefertigte Tapetenprints von Palmenstrand sowie Posters von Popstars, wie sie teilweise auch in Fotostudios in Tansania verwendet werden, bilden eine farbige und atmosphärisch aufgeladene Kulisse.

Demgegenüber zeigen die Übersetzungsversuche der Suaheli-Texte mittels Google Translate auf den Monitoren die Fragilität von Wissen. Aus den Worten und Bildern im Raum ergibt sich eine Collage von Wissen, die in gewisser Weise ähnlich wie die Palmenwelt im Wohnzimmer immer auch eine Fiktion ist.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Hinweis

Die Ausstellung im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst dauert bis am 11. April 2021.

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Gábor Fekete: Lesefant

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Tuschezeichnung «Hannibal» des Luzerner Künstlers Gábor Fekete ausgestellt.

Gábor Fekete wurde 1954 in Budapest geboren. Seit 1983 ist er als Illustrator und Fotograf tätig. Leichthändig sind mit schwarzer Tusche die Linien gezogen. Ein Elefant mit Zwicker und Hut, in der Hand ein Buch, steht im Vordergrund.

Beschrieben

Mit dem Elefanten lässt die Zeichnung «Hannibal» weniger an den fiktiven Serienmörder Dr. Lecter als an den karthagischen Feldherren (247–183 v. Chr.) denken. Dieser zog gegen die Römer mit mehreren zehntausend Mann und 37 Kriegselefanten über die Alpen. Blättert Feketes Rüsseltier also in einem Geschichtsbuch? In ihm tritt die Reminiszenz an den grossen

Hannibal jedenfalls als Nebenfigur auf: auf Packpapier, inmitten einer modernen Landschaft. Bezwang der antike Feldherr Berge, erfindet auch der Zeichner Topografien neu. Er schreibt die Blattoberfläche mit einigen Bewegungen des Pinsels um.

Weissraum

Die Dinge um uns herum stehen dicht an dicht. Nicht so auf dem Papier. Weit auseinander sind die Zeichen in den Weissraum gesetzt. Ich sehe einen «Lesefant» und einen alten Skihasen, Hochhäuser im Gebirge, eine glühende Gedankenwolke über einem Strommasten, Graffitis und einen Gartenstuhl. Wahrscheinlich ist das nicht. Zumindest so wenig wahrscheinlich, wie am 24. August, auf den das Blatt datiert ist, Ski zu fahren. Trotzdem rast der Hase nach unten, Leitungen hängen in der Luft, Wände zittern, Buchseiten rascheln, ein

Rüssel flattert – die Gedankenbilder zeigen einen Wind an, in dessen Zug Raum zum Sehen ist.

Versetzt

Auch der oder die Betrachter/in wird in dieses Nebeneinander versetzt, ein wenig verloren, wie die Kriegselefanten in den Alpen oder der Lesefant ins Buch. Wie ein Schnüffler im Trenchcoat spürt man so den wenigen Zeichen nach. Gibt es eine Verbindung zwischen Elefanten und Hasen? Nun ja, beide habe irgendwie «zu» lange Organe, der eine eines zum Tasten und Greifen, der andere eines zum Horchen und Kühlen. Der Lesefant hat seinen Empfangsradius zusätzlich um das Buch erweitert. So sind seine Organe nicht nur zu lang, sondern auch lose, wandernd.

Meredith Stadler



Gábor Fekete, «Hannibal», 2007, Tusche auf Packpapier, 60 x 80 cm, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

Schloss Meggenhorn: Klassische Konzerte im Mai 2021

Auch Beethoven kam bei «klang» zu kurz



Die Musikerin und die drei Musiker, von links: Martin Staub – Klavier, Angela Golubeva – Violine, Joël Marosi – Violoncello, Fabio Di Càsola – Klarinette.

Das 250. Jubiläumsjahr von Ludwig van Beethoven wurde wegen Corona stark beeinträchtigt. Deshalb feiern wir 250 + 1.

Bei Redaktionsschluss ging die Verlautbarung des Bundes in die Richtung, dass wohl ab April Kleinveranstaltungen wieder möglich sind. Also sind wir, vor allem für die Künstlerin und die Künstler, zuversichtlich, dass die vier «klang»-Beethoven Trio-Konzerte mit dem Schweizer Klaviertrio, und in zwei Werken mit Fabio Di Càsola, am Pfingstsonntag und -montag, 23. und 24. Mai, stattfinden können.

An der Schwelle von der Klassik zur Romantik

Ludwig van Beethoven – Revolutionär, Visionär, Romantiker. Seine Musik markiert den Beginn einer neuen Epoche an der Schwelle von der Klassik zur Romantik. Aus Anlass seines 250. Geburtstages legte das international bekannte Schweizer Klaviertrio eine hochgelobte Gesamteinspielung beim deutschen Label «audite» vor. «So klingt Kammermusik der

Spitzenklasse», schrieb darüber beispielsweise das renommierte Fono Forum. In vier kommentierten Konzerten führt das Schweizer Klaviertrio Beethovens bekannteste Klaviertrios auf und zwei erklingen dabei mit der von Beethoven selbst alternativ zur Violine eingesetzten Klarinette, interpretiert vom Klarinettenisten Fabio Di Càsola, und fügen so eine weitere Klangfarbe hinzu.

Abonnemente bestellen

Ab dem 6. April können Sie Abonnemente für diese vier Konzerte unter Tel. 041 250 79 02 oder auf der Webseite www.klang.ch bestellen.

Ab dem 3. Mai können dann auch Einzelkarten bestellt werden. Sollte es zu Änderungen kommen, werden wir dies via das ePaper der Gemeinde Meggen kommunizieren.

«klang» auf Schloss Meggenhorn: Ein Genuss für alle Sinne!

Ein Erlebnis, das Sie in Erinnerung an Beethovens Jubiläumsjahr nicht verpassen sollten.

«klang», Meggen

April 2021

Montag, 19. April

Samariterverein, Samariterübung
Thema Postdienst Sitzungszimmer 2 EG Rigi, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 21. April

Spitex, Mitgliederversammlung
Durchführung schriftlich

Sonntag, 25. April 2021

20. Meggenhorn-Gespräch
Schloss Meggenhorn, 11.00 Uhr
(Einlass: 10.30 Uhr)

Mai 2021

Samstag, 1. Mai

Samariterverein, Notfälle bei Kleinkindern Sitzungszimmer 2 EG Rigi, Gemeindehaus, 09.00 – 16.00 Uhr

Samstag, 8. Mai

Quartierverein Vordermeggen-Oberland, Spielplatzfest – provisorische Ankündigung
Spielplatz, 14.00 – 17.00 Uhr, Anlass findet nur bei trockener Witterung statt

Montag, 17. Mai

Rechnungs-Gemeindeversammlung, Jahresbericht und Rechnung 2020
Gemeindesaal, 20.00 Uhr

Pfingstsonntag und -montag, 23. und 24. Mai

«klang», Beethoven Konzerte
Schloss Meggenhorn

Montag, 31. Mai

Samariterverein, BLS-AED-SRC Komplett-Refresher Sitzungszimmer 2 EG Rigi, Gemeindehaus, 18.30 – 22.00 Uhr

Juni 2021

Montag, 7. Juni

Samariterverein, Samariterübung
Thema Sommer Sitzungszimmer 2 EG Rigi, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr

Wie es am 1. Mai 1929 zur Einführung der Buslinie

Der Autobus Nr. 2, der am 1. Mai 1929 erstmals auf der Linie 24 nach Meggen verkehrte. Das Fahrzeug hatte 28 Sitz- und 22 Stehplätze.



Heute schauen wir kaum mehr auf den Fahrplan, wenn wir nach Luzern wollen. Alle 15 Minuten kommt ein Bus, und zweimal pro Stunde fährt ein Zug nach Luzern. Das war nicht immer so.

Als noch kein Bus fuhr

1897 erhielt Meggen eine Bahnstation. Bis dahin gab es nach Luzern einerseits die Strassenverbindung; vorerst nur über Kreuzbuch, bis um 1860 die Strasse via Seeburg und Wartenfluh gebaut wurde. Andererseits wurden die Transporte auf dem Wasserweg mittels Nauen und Dampfbooten getätigt.

In Luzern fuhr seit 1899 die Trambahn. Eine Linie führte von der Halde bis zum Kreuzstutz. Eine zweite Linie vom Maihof in Richtung Kriens. Das Unternehmen nannte sich «Trambahn der Stadt Luzern» und wurde später zur heutigen VBL.

Die Einführung des Busbetriebes

Am 17. Mai 1928 gesellte sich zur damaligen Trambahn der Stadt Luzern der Autobusbetrieb. Als Erstes wurden die beiden Linien nach Horw und nach dem Kantonsspital/Friedental in Betrieb genommen. Im Dezember des gleichen Jahres folgte die Eröffnung

der Linie Luzern–Perlen. Treiber für die Einführung von Busverbindungen waren jeweils die Gemeinden, und da vor allem die Verkehrs- und Verschönerungsvereine. So auch in Meggen.

Die Linie 24

Anfänglich dachte man an eine Verlängerung der Trambahn von der Halde bis Meggen. Diese Variante wurde aber 1919 verworfen. 1927/28 wurde der Wunsch nach einer Verbindung nach Luzern erneut akut. Der Verkehrsverein gelangte am 9. Okt. 1928 mit einem Schreiben an die «Direktion der öffentlichen Unternehmungen der Stadt Luzern». Er schrieb: «Dem Verkehrsverein sind Nachrichten zugekommen, dass der tit. Stadtrat von Luzern die Absicht hege, auf kommendes Frühjahr in Verbindung mit dem Ausbau der Haldenstrasse & der Erstellung eines grossen, modern angelegten Strandbades im Gebiet Lido, den Tram- resp. an dessen Stelle den Autobusverkehr bis Seeburg auszudehnen.»

Dann ging es Schlag auf Schlag. Briefwechsel, Besprechungen und Versammlungen zwischen dem Gemeinderat, dem Verkehrsverein, der Trambahndirektion und dem Stadtrat von Luzern führten zur

Eröffnung der Autobuslinie 24 am 1. Mai 1929.

Fahrplan, Tarife, Defizite

In der Folge beschäftigten den Verkehrsverein und den Gemeinderat vor allem Fragen zum Fahrplan, den Fahrtaxen und die vereinbarte Defizitdeckung.

Anfänglich verkehrten am Morgen vier, am Nachmittag vier und am Abend drei Kurse nach Meggen. Der letzte um 20.10 Uhr. Oft wurde um Minuten gefeilscht, und vor allem die Anschlusszeiten an die Züge in Luzern gaben zu reden.

Die Linie war in neun Teilstrecken eingeteilt. Taxmässig kostete die erste Teilstrecke 20 und jede weitere 10 Rappen. Von Luzern nach Gottlieben ergab sich so ein Billettpreis von Fr. 1.–.

Anfänglich lagen die Einnahmen über den mit der Stadt vereinbarten Defizitgarantie, welche sich aus der Differenz der Einnahmen zu den Fahrkilometern à Fr. 1.10 berechnete.

Das Verhältnis kippte in den Vorkriegsjahren, sodass sich die Gemeinde fortan an den Defiziten beteiligen musste.

*Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv*

e 24 von Luzern nach Meggen kam

Meggen

Autobus-Betrieb der Trambahn Luzern Fahrplan, gültig vom 5. Okt. 1930 an bis auf weiteres

24	Luzern Bahnhof – Meggen	25	Meggen – Bahnhof Luzern
Luzern Bahnhof ab	8:00 9:00 12:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00	Meggen-Gottlieben ab	7:00 10:00 10:10 13:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 21:00
Luzernhof ☼	8:10 9:10 12:10 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 20:10	Kreuz ☼	7:10 10:10 10:20 13:10 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 21:10
Kursaal ☼	8:20 9:20 12:20 14:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 20:20	Schulhaus ☼	7:20 10:20 10:30 13:20 14:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 21:10
Halde Deutschbergbahn	8:30 9:30 12:30 14:30 15:30 16:30 17:30 18:30 19:30 20:30	Kapelle ☼	7:30 10:30 10:40 13:30 14:30 15:30 16:30 17:30 18:30 19:30 21:10
Bahnübergänge, Uetzi ☼	8:40 9:40 12:40 14:40 15:40 16:40 17:40 18:40 19:40 20:40	Schloss ☼	7:40 10:40 10:50 13:40 14:40 15:40 16:40 17:40 18:40 19:40 21:10
Reiden Seeburg ☼	8:50 9:50 12:50 14:50 15:50 16:50 17:50 18:50 19:50 20:50	Balm ☼	7:50 10:50 11:00 13:50 14:50 15:50 16:50 17:50 18:50 19:50 21:10
Seeburg Schifflande	9:00 10:00 13:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00	Lärchenbühlhöhe ☼	8:00 11:00 11:10 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 21:10
Herrnäge ☼	9:10 10:10 13:10 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 20:10	Wiesenfeld ☼	8:10 11:10 11:20 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 21:10
Wästerfeld ☼	9:20 10:20 13:20 14:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 20:20	Hombühl ☼	8:20 11:20 11:30 14:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 21:10
Lärchenbühlhöhe ☼	9:30 10:30 13:30 14:30 15:30 16:30 17:30 18:30 19:30 20:30	Seeburg Schifflande	8:30 11:30 11:40 14:30 15:30 16:30 17:30 18:30 19:30 21:10
Balm ☼	9:40 10:40 13:40 14:40 15:40 16:40 17:40 18:40 19:40 20:40	Pension Seeburg ☼	8:40 11:40 11:50 14:40 15:40 16:40 17:40 18:40 19:40 21:10
Schweil ☼	9:50 10:50 13:50 14:50 15:50 16:50 17:50 18:50 19:50 20:50	Bahnübergänge, Uetzi ☼	8:50 11:50 12:00 14:50 15:50 16:50 17:50 18:50 19:50 21:10
Kapelle ☼	10:00 11:00 14:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00	Halde Deutschbergbahn	9:00 12:00 13:00 15:00 16:00 17:00 18:00 19:00 20:00 21:10
Schulhaus ☼	10:10 11:10 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 20:10	Kursaal ☼	9:10 12:10 13:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 20:10 21:10
Kreuz ☼	10:20 11:20 14:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 20:20	Luzernhof ☼	9:20 12:20 13:20 15:20 16:20 17:20 18:20 19:20 20:20 21:10
Meggen-Gottlieben an	7:10 9:10 14:10 15:10 16:10 17:10 18:10 19:10 20:10	Bahnhof Luzern an	9:30 12:30 13:30 15:30 16:30 17:30 18:30 19:30 20:30 21:10

☼ Nur an Sonn- und allgem. Feiertagen. ☼ Nur an Werktagen. ☼ An Samstagen und Sonntagen. ☼ Halt auf Verlangen.
An Sonn- und allgem. Feiertagen gelten: Buskaf, Kaffeehaus, Adlon, Friseurhaus, Maria, Monierhaus, Altkirchhof, Maria Engelberg (8. Dez.), Wintergarten.
☼ Halt an Sonn- und Feiertagen bei der Kirche in Meggen.

Winterfahrplan 1930/31



Twin-Coach-Autobusse waren bei der VBL von 1953–1975 im Einsatz. Das Fahrzeug hatte 67 Plätze.



Busbrand am 17.04.1955 an der Halde in Luzern.



Busbrand am 14.05.2016 auf Tschädigen in Meggen.



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2021